

Montags den 29. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections - Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. Chyrurgischen Institut für das bevorstehende Winter halbe Jahr.

*) Im bevorstehenden Winter halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl. Chyrurgischen Institut folgende mit dem 15ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 4 Uhr: a. allgemeine Anatomie, b. die Lehre von den Bändern, c. die Lehre von den Muskeln, d. die Lehre von den Eingeweiden.

II. Von

II. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Wundt: 1) öffentlich die Grundzüge der gerichtlichen Chirurgie, wöchentlich zweymal; 2) privatim Pathologie und Semiotik wöchentlich viermal.

III. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Andree: a. die theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, b. die geburtshülfsche Klinik wird nach der eingeführten Ordnung fortgesetzt werden.

IV. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Doctor Hanne: 1) öffentlich die Lehre über Erkenntniß und Behandlung der Geschwüre wöchentlich zweymal; 2) privatim a. operative Chirurgie nach Schreger wöchentlich zweymal, b. Klinik der Chirurgie im Kranken-Institut des Ordens der barmherzigen Brüder, c. die Lehre vom Verbands wird der Frater Joseph, erster Wundarzt, täglich vortragen.

V. Von dem Herrn Professor Doctor Brehm: a. Ostrologie in Verbindung mit Synthesiologie, b. Angiologie und c. Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichname.

Breslau den 20sten Septbr. 1817. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Sicherheits-Polizey.

*) Es ist unterm heutigen Dato ein gewisser Wenzel Dubowsky aus Praga bey Warschau, der wegen begangener Mordthaten allhier in Untersuchung saß, aus dem hiesigen Stockhause entsprungen. Es werden daher alle und jede hohe und niedere Militär- und Civil-Obrigkeiten hierdurch dienstergebenst ersucht, den gesuchten Dubowsky, sobald er sich irgend wo sehen läßt, sofort zu arretilren, und dem hier unterzeichnetem Gerichtsamte, das sich zu ähnlichen Gegenständen stets bereitwillig finden wird, des förderlichsten davon Nachricht zu geben.

Hermisdorf unterm Kynast den 15. Septbr. 1817.

Nichsgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

(Signalement des vorsehend genannten Dubowsky.) Derselbe ist 26 Jahr alt, spricht nur sehr wenig deutsch, ist 4 Zoll groß, hat ehemals vorgeblich unter der Kaiserl. russischen Landwehr gedient, hat ein längliches hageres fleckiges und etwas poekennarbiges Gesicht, kleinen lichtblauen Augen, lange Nase, blonde und verschnittene Haare, an den Handgelenken und Armen einen kräftig artigen Ausschlag und auf den Armen, so wie auch auf der Brust verschiedene roth rotuirte Zeichen. Seine Kleidung bestand bey seinem Entspringen in einer blau tuchnen kurzen Jacke mit platten gelben Knöpfen, blau tuchnen langen Brinkleidern, gewöhnlichen Stiefeln und einem runden Hut. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 10. Septbr. 1817. Im Wege der freywilligen Subhastation soll die localgerichtlich auf 467 Rthl. Courant ohne das Wirthschafts-Inventarium abgeschätzte Anna Rosina Delsche Freygärtnerstelle zu Hermannsdorf, gräf. Antheils mit obervormundschafftlicher Genehmigung in dem auf den 11ten Octbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Creuzhof-Canzeley am hiesigen Schweidnitzer Thore anzusetzen einzigen, noch an demselben Vormittage abzuschließenden Pictationstermine an den Meist- und Bestbierhenden veräußert werden. Kauflustige haben sich daher in diesem Termine einzufinden und ihr Geboth zu thun, übriges die nähern Bedingungen in gedachter Canzeley einzusehen.

Graf v. Kolowrat'sches Fidei Commis. Gerichtsam Corporis Christi.

*) Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Ersts-Justiz-Amt ab St. Matthiam wird hiermit die zu Pirscham bei Breslau sub No. 4. gelegene, von dem Anton Kleinert hinterlassene, und auf 91 Rthl. 10 zgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Agerhäuslerstelle auf den Antrag der Erben und Vormundschafft öffentlich, freywillig subhastirt, und der peremptorische Pictationstermin auf den 10ten Novbr. c. früh um 9 Uhr angelegt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige in besagtem Tage in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodenn der Meist- und Bestbierhende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschafft den Zuschlag zu gewärtigen.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 29sten September 1817. Von dem Königl. Vorderschen Gerichtsam der Rittergüter Liebenau, Sorgan und Zechwitz wird, auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, die mit No. 1. bezeichnete Freygärtnerstelle der Christoph Schmidtschen Wittib und Vormundschafft, vorgedachte dorfgerichtlich auf 925 Rthl. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle nebst Obstgarten von 5 Schffl. 12 Mg. Ausfaat Ackerland im Felde, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in Loco Liebenau anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben, so dann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Weissen-Amtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Tage kann jederzeit in der Canzeley des Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayersche Gerichtsam der Rittergüter Liebenau, Sorgan und Zechwitz.

Erckunst, Justiz.

*) Breslau den 17. September 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Sattler Bernerschen Nachlaß gehörige sub No. 92 zu Hundsfeld Delschen Kreises belegene Haus und Garten, welches im Jahre 1808. von dem dortigen Magistrat auf 520 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers, Behufs der Auseinandersetzung hiermit abermals freywillig subhastirt und feil gebothen, und

es werden demnach Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem hieserhalb peremptorisch auf den 28sten October angesetzten Bietungstermin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe liegt sowohl bei dem Magistrat zu Hundsfeld, als auch in hiesiger Kanzlei zur Einsicht bereit.

Königl. Preuss. Justizamt zu Vincenz.

Jungtith.
*) Dels den 20. Septbr. 1817. Zum Verkauf der auf 350 Rthl. Cour. gewürdigten Erbschaften Freistelle sub No. 7. zu Peucke ist ein anderweitiger Bietungstermin auf den Nachmittags des 20. October c. im Landhause zu Dels anberaumt.

Das Gerichtsamt der Peucker Güter.

Schmiedel.
*) Minckowsky den 24. Septbr. 1817. Die Frelgärtnerstelle der Christian Pirlichschen Erben sub No. 8. hieselbst, welche auf 150 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 30. Novemb. 1817. angesetzten Licitationstermine Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige hiermit aufgefordert werden, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Holzkielch bei Lauban den 24sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nothwendigen Verkaufe des bereits sub hasta gestellten vierpännigen Bauergutes des insolvent gewordenen Christian Neumann zu Holzkielch, welches nach Abzug der darauf haftenden Beschwerden an Hofdiensten und sonstigen jährlichen Prästationen auf 621 Rthl. Cour. ohne das dabei befindliche dazu gehörige mit zu verkaufende Vieh, Schiff und Geschirr nebst diesjährigem Geratdevorräthen und Ausfütterungs-Bedürfnissen, gerichtlich taxirt worden und mit fast neuen Gebäuden versehen ist, wegen Ermangelung annehmlich gethaner Gebote folgende fernerweite Bietungstermine, als: der 2te September, der 2te October und 4te November l. J. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Alle Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meist- und Bestbietenden gedachtes Grundstück nebst dazu gehörigen Inventario gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen und auf später eingehende Licita sodann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Abelich v. Schindelfches Gerichtsamt.

Ramig, Justt.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Grafen v. Magnis auf

auf Eckersdorf, die beiden von dem Johann George v. Schenkendorf und seiner Ehegattin Theresia Renata geb. v. Haugwitz nebst mehreren andern Kindern, hinterlassenen Kinder Johann Wolfgang und Hedwig, Geschwister v. Schenkendorf oder ihre etwaigen Erben und Erbes Erben, so wie überhaupt alle übrige Unbekannte Erben oder Erbes Erben oder Cessionären der genannten Eheleute, und alle diejenigen, welche sonst in ihre Stelle getreten sind, hierdurch vorgeladen in dem auf den 29sten October. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Assessor Scholz angesetzt peremptorischen Termine auf hiesigem Oberlandesgerichtshause in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Bräse, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblig hiermit vorgeschlagen werden) zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an die auf dem Rittergute Allersdorf in der Grafschaft Glatz unterm 17ten September 1695. in das Hypothekenbuch eingetragenen 1933 Rthlr. 8gr. oder 2900 Floren, womit der Johann George v. Schenkendorf seine Ehegattin Theresia Renata geb. v. Haugwitz in Securitatem dotis, contradotis et luerorum nuptialium in pactis dotalibus de Dato Pischkowitz den 20. Juli 1695. et confirm. Glatz den 17ten September ej. a. versichert hat, anzumelden und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben in dem Termine aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachte Hypothekenpost werden präcludire und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten May 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgericht von Schlesien über den Nachlaß der am 2ten August 1814. zu Schweidnitz verstorbenen verwittwet gewesenen Generalin Rosine Eleonore v. Pfuhl geb. Förster auf den Antrag des Beneficial Erben Obristen v. Pfuhl und des Rittersmeister v. Pfuhls Concurs-Curatoris heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen namentlich aber die früher hierorts sich aufgehaltenen Schuhmacher-Wittwe Martin, da selbige nicht aufzufinden gewesen, und im Fall ihres etwa erfolgten Ablebens deren Tochter Dorothea Martin hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Rath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 25. October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässige Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Münjer und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen ihre vermeinte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Vertheilung des zum Interims-Curator ernannten Justizcommissarius, Regierungs-Assessor Müller, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Richterscheidenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres

Breslau den 28 Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760. bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen für den Fall erwanger Unkanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Nowag, Alerte, und Paup vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr erwanges näheres oder gleichnahes Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft der Baronesse Beate v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum vacans adjunct werden wird, wenn sich bis dahin oder spätestens in Termino praefixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermahlen im Mosel-Departement stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Cassé des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beietwa erzwingender Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Breslau ad St. Catharinam den 26. Juli 1817. Nachdem die unter dem 10. Januar 1813. erfolgte Vorladung in Folge des Krieges ohne Erfolg geblieben, so wird auf den wiederholten Antrag der nächsten Verwandten der aus Glückshaus Dels Trebnitzer Creises seit 46 Jahren abwesende Sohn des daselbst verstorbenen H. yzärners Gottfried Hilge, Namens Johann Gottfried Hilge, welcher sich im Jahre 1791. zu Maynz aufgehalten, und seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, hierdurch nochmals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten, und zwar in dem hierzu angefügten Präjudicialtermine den 4. May 1818. vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohseßbar sich melden, und wegen dem im Depositorio befindlichen älterlichen Ver mögen weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll.

solle, daß er für todt erklärt und besagtes Vermögen den Kindern seiner Schwester als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabs- folgt werden.

Das Königl. Gericht der vormaligen Catharinen-Stiftsgüter.

Erachenberg den 21sten Junl 1817. Von dem fürstlich v. Hagsfeld Erachenberger Fürstenthumsgericht wird hlermit öffentlich bekannt, daß sich in dem hiesigen Judicial Depositorio nachstehende Massen befinden, deren Eigenthümer gänzlich unbekannt sind, und zwar: 1) Die Maria Frankesche Masse aus Gürk- wig von 22 Rthl. 14 gr. 2) Die Heinrich Hentzelsche Masse aus Reich u von 95 Rthl. 22 ggr. $2\frac{1}{2}$ pf. 3) Die George Peprzeckische Masse aus Powitzko von 53 Rthl. 10 gr. $6\frac{1}{2}$ pf. 4) Die Johanna Brachmannsche Masse aus Kleinbä- gen von 5 Rthl. 16 gr. $5\frac{1}{2}$ pf. 5) Die alte Hanns Feigesche Masse aus Groß- fasschütz von 15 Rthl. 4 gr. $10\frac{1}{2}$ pf. 6) Die Johann Radzeckische Masse von 41 Rthl. 18 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. 7) Die Hanns Feigesche Masse aus Großfashütz von 14 Rthl. 22 ggr. $7\frac{1}{2}$ pf. 8) Die Pfarrer Gerscheckische Masse aus Powitzko von 5 Rthl. 15 gr. $1\frac{1}{2}$ pf. 9) Die Bedient Friedrich Keimigische Masse aus Dam- britsch von 19 Rthl. 2 gr. $3\frac{1}{2}$ pf. 10) Michael Hoffmannsche Masse aus Rad- zium von 54 Rthl. 10 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. 11) Andreas Foreldesche Erbenmasse aus Sayne von 12 Rthl. 12) Anton Rudockesche Masse aus Klein- Streng von 19 Rthl. 13) Die Wirtschasts Bogt Woschnysche Masse von 3 Rthl. 6 gr. 8 pf. 14) Die Dienstknecht Grabosatzysche Masse aus Herrmann pro 5 Rthl. 4 gr. $8\frac{1}{2}$ pf. 15) Die Christoph und Matthes Berschinsche Masse aus Großoffig von 28 Rthl. 16) Die George Barusische Masse aus Gürkwig von 2 Rthl. 19 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. 17) Die Daniel Wadrszeckische Masse aus Sayne per 10 Rthl. 14 gr., und 18) die Daniel Schulzische Erbenmasse aus Radzium per 28 Rthl., welche eigent- lich den unbekannten Matthes Wilschultschen und den Schnitzeschen Erben zugehört. Vorstehende Massen werden hiemit öffentlich aufgegeben und daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Eß onoten oder sonst aus irgend einem Grunde an diese Masse Ansprüche zu machen haben, zu dem auf den 14 Octbr. c. Vormit- tags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht angesetzten peremptorischen Termine unter der Androhung vorgeladen, daß diejenigen Massen, zu welchen sich Niemand meldet, als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus werden zugesprochen werden.

Fürstl. v. Hagsfeld Erachenberger Fürstenthums- Gericht.

Glogau den 25. Juli 1817. Nachdem gegen den Sattlergesellen Johann Gottlieb Cirkler aus Neuen-Löwenbergischen Kreises, welcher sich bereits im Jahre 1799. außer Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und ohne Wanderspäß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen von dem Justiz-Commissario Herrmann, nomine fisci die gewöhnliche Confiscation-Klage angebracht worden ist, so wird derselbe hierdurch aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzufahren, insbesondere aber in dem auf den 3. November d. J. Vormittags

um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Demutirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator König auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehörigen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Hsco gemachte Vortrag überall für richtig angenommen und seines gesammten, in Königl. Preuß. Landen sowohl als im Auslande befindlichen Vermögens, ingleichen aller etwaigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Hsco nach Massgabe der gesetzlichen Disposition ex §. 35. Tit. 36. Thl. I. der Gerichtsordnung und §. 6. des Edicts wegen Auswanderung der Preuß. Unterthanen vom 2. Jult 1812., wird ausgesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

Wechsel - Geld - und Fonds - Course.

Breslau den 27. Septbr. 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Ams. erdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kays. erl. detto	- . . .	—	95
detto detto	- 2 M.	—	140	Friedrichs'or	- . . .	111	110 $\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	- 4 W.	152	—	Conventions - Geld	- . . .	—	—
detto detto	- 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	Münze	- . . .	175 $\frac{1}{2}$	176
London	- 2 M.	6 12 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	- . . .	—	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld - Scheine	- . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102	—	Lieferungs - Scheine	- . . .	—	—
Augsburg	- 2 M.	101 $\frac{2}{3}$	—	Tresor - Scheine	- . . .	—	—
Berlin	- a Vista	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs - Scheine	- . . .	33 $\frac{1}{2}$	33
detto	- 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	99	Stadt - Obligations	- . . .	—	—
Wien in W. W.	- a Ufo)	—	33	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . .	106	105 $\frac{1}{2}$
detto	- 2 M.)	—	32 $\frac{3}{4}$	— — 500 —	- . . .	—	—
detto in 20 Xr.	- a Vista	—	102	— — 100 —	- . . .	—	—
— — 2 M.	—	—	101	Disconto	- . . .	—	—
Holland, Rand. Ducaten	-	—	96				

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 22. bis 27. Septbr. bis 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Der Schfl. in Glas	3	29	5	3	2	3	2	6	3	1	17	5
Der Schfl. in Tauer												
Der Schfl. in Piegisch												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage

B e y l a g e

in Nro. XXXIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 29. September 1817.

Zu veructioniren.

*) Breslau. Dienstag den 30. früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr werden auf der Altdüffer-Messergasse-Ecke No 1666. Kattun, Cambrils, Weinwand, salbderne Stiefelschäfte, Betre, goldene und silberne Uhren, messingene Biegel, Eisen und Mörser, 2 Flügel, ein Fortepiano, ein ganz gedeckter und ein halbgedeckter Wagen, Sopha, Stühle, Spiegel gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt.

Ferner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Wegen einer baldigen Abreise von hier soll ich von Montags den 29. d. früh um 9 Uhr an, am Wall in dem ehemaligen Bernergarien neben dem Caffeehaufe, einige Uhren, verschiedene neu und gebrauchte Schreibtische, Comoden, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Spiegel, Betten, Matrasen, ein Klavier, Kupfer, Zinn, Porzellan, Bücher, Gemälde, Makulatur und Hausrath, so wie mehrere Sachen und Waaren gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.
Citationes Edictales.

Wüstewaltersdorf den 12ten Juli 1817. Alle diejenigen, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Handelsman und Freigärtner Syrowatky zu Neugersicht etwas zu fordern haben, werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 23. October d. J. Vormittags 9 Uhr vor hiesiges Gerichtsam zur Angabe ihrer Forderung sub pōna prāclusi et silentii perperui edictaliter vorgeladen.

Das Gerichtsam.

Ollogau den 1sten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Slogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Bauer, Außzügler Christian Jacob zu Gräbig, welcher in Mobilien und rüestständigen Kaufgebern besteht, Dato der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenige, welche Ansprüche an den zc. Jacob und dessen Nachlaß zu haben vermeinen, ab Terminum liquidationis den 20. October. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmet anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und miß ihren

ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Wohltau den 16ten Juli 1817. Der ehemalige aus Merschwitz Steinarschen Creises gebürtige, in dem hiesigen Stadtdorfe Pohlischdorf wohnhaft gewesene Maurergefelle, und nachher beyhm 2ten schlesischen Landwehr-Regiment als Wehrmann gestandene David Benjamin Scholz, welcher nach der bei Dresden 1813. vorgefallenen Affaire nach Pohlischdorf zurückgekommen, sodann aber an das Gouvernement nach Breslau geschickt und von da nach Schweidnitz gebracht worden, von da aber mit andern Erasmannschaften seinem Regimente nachgeschickt worden, wird auf Antrag seines Eheweibes, der Maria Rosina verehel. und geb. Scholzen, da er ihr seit Michaeli 1813. von seinem Leben oder Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, wodurch der Todt desselben wahrscheinlich wird, hiedurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen oder im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweite Verheyrathung verstattet werden wird. g.)

Königl. Preuß Stadtgericht.

Ploß den 3. Juni 1817. Von dem fürstl. Anhalt-Cöthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Ploß wird hiedurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Königl. Justizcommissionsrath Schaffer der erbischafeliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag der Erben dato eröffnet, und Terminus ad liquidandum et iustificandum präterisa auf den 30. October c. a. anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Königl. Justiz-Commissionsrath Schaffer hiedurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Plessches freystandesherrliches Gericht.

Wartchau den 5. September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst benachrichtiget die unbekannten Gläubiger des Maurers Gottfried Werner zu Ober-Großhartmannsdorf, welche an die zur Berichtigung der hypothekarischen Schulden des ihm sub No. 49. zugehörig gewesenen, vom Ober-Domino dismembirte Ackerstücks unzureichende in 415 Rthlr. bestehenden Kaufgelber-Masse Ansprüche formiren zu können glauben, daß Terminus zu deren Liquidation und Jufification auf den 22. October c. a. früh um 11 in hiesiger Kanzley ansehet, und lader zugleich dieselben zu gedachtem Zweck unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden gänzlich präcludiret, und mit ihren Ansorderungen gegen den Käufer nicht weiter gehöret werden sollen, hiedurch vor.

Zieserwitz bei Neumarkt den 13ten August 1817. Befage hiesigen Hypothekenbuchs hat der Bauerngutsbesitzer Carl Rathmann unterm 17ten May 1810. unter

unter Verpfändung seines hieselbst sub No. 38. belegenden Bauergutes nebst Zubehör ein Capital per 650 Rthlr. damals Realnünze, jetzt Cour. von seinem Bruder, dem hiesigen herrschaftlichen Pachtbrauer Caspar Rathmann erborgt und unter obgedachten Tage und Jahre eintragen lassen. Die hieselbstige Schuld- und Hypothekensverschreibung ist aber bei dem unterm 17ten April c. in der hiesigen Bräuerey Abends um 11 Uhr ausgebrochenen Feuer höchst wahrscheinlich mit verbrannt. Es werden daher, da der Gläubiger die Ertheilung eines neuen Hypotheken-Instrumentes verlangt, alle diejenigen, in deren Händen sich diese etwaum gerettete Schuld- und Hypothekensverschreibung befinden sollte oder daran ein Cessions- oder Pfandsrecht haben möchten, hierdurch aufgefodert, binnen 9 Wochen vom 18. d. M. ab, spätestens aber in dem auf den 21. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. zu melden, das Hypotheken-Instrument selbst in originali zu produciren und ihre etwaigen Ansprüche an dasselbe oder an das dieserhalb verpfändete obgedachte Bauerngut anzuzeigen und darzuthun, widrigens falls solches nach Ablauf dieser Frist amortisirt und jedem unbekannten Inhaber desselben ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, den obbenannten Gläubigern aber eine anderweitige Schuld- und Hypothekensverschreibung ertheilt werden wird.

Rehsfeldt.

Brieg den 31. May 1817. Den bestehendan Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus einem Rechtsgrunde an die Casse des ersten schlesischen nunmehr roten Infanterie-Regiments aus den beiden Etats-Jahren 181½ Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 31. Oct. d. J. Vermittags 9 Uhr zu Ratibor in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wezu bei mangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Pilasky, Stöckel und Criminatrath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beiden Etats-Jahren an die bezeichnate Regiments-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und uur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Patschkau gebürtige entwischene enrollirte Cantonist Anton Wtiner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17ten November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Urleg den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Peterwitz Meißner Kreises gehörige entwichene enrollirte Canonist Franz Almann dergestalt öffentlich vorgedachten Königl. Oberlandesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscio zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 2ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die aus Dürarnsdorf gehörige entwichene enrollirte Canonisten Müllerbursche Franz Eschrich und Thabeus Schmidt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13ten November d. J. auf dem gedachten Königl. Ober Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscio zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die entwichenen enrollirten Canonisten: a. Joseph Walke aus Endersdorf; b. Joseph Seidel aus Ober Pomisdorf; c. Lorenz Feder aus Perschkenstein, und d. Franz Klimpa aus Stephansdorf, Grottkauer Kreises dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 18ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscio zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Öffener Arrest.

*) **Frankensteln** den 20. Septbr. 1817. Da über den Nachlaß des sich entsleibten Bürgermeisters Ernst Wilhelm Hanke aus Silberberg dato Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden etwas davon zu verabsolgen, sondern dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn dennoch an des Gemeinschuldners Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieß für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit betrieben, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen

den dieselben verschweigen, und zurück halten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Von Breslau's Umgebungen von Tittel gezeichnet und radirt sind bereits 2 colorirte Blätter, so zusammen 20 gr. im Ladenpreise kosten, erschienen, namentl. der Kirscham in Marienau und die Uebersahrt bei Oßwig. Nur diejenigen, so auf das 3te und 4te Blatt bis 15. Octob. mit 12 ggr. Cour. pränumeriren, erhalten die ersten 2 auch noch für 12 ggr. Cour. E. W. Buchhändler No. 11. am Paradeplatz.

Breslau. Die Jagdreviere von Oibern, Schönbrunn und Brocke sind seit einiger Zeit von Wilddieben, ohne dieselben zu erreichen, besucht worden. Die Inhaber genannter Jagden haben nunmehr Veranlassungen getroffen um diesen unbefugten Diebereien ein Ende zu machen, daher hierdurch jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

Breslau den 25. Septbr. 1817. Indem ich meine Tuchhandlung aus dem Hause des Herrn Rath Mäler am Raschmarke nunmehr daneben in mein eigenes (das vormalige Hornische) Haus sub No. 1974 — 76 an der Raschmarke und Schmiedebücke, Ecke verlegt habe, zeige ich dieses meinen sehr geehrten Abnehmern zugleich mit der Versicherung an; daß sie bei mir stets ein vollständiges gut fortirtes Waarenlager von allen Gattungen Tücher, Casimirs und Callmuts in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen finden können, so wie ich auch ihre diesfälligen Besuche besens und schnellstens zu erfüllen bemüht sein werde.

B. Eitel.

*) Breslau. Wer über den Wollmarkt eine Stube in der Nähe des Ringes ablassen will, zeige es gefälligst an dem Agent Büttner Dhlauerergasse im grauen Str. auß.

*) Breslau. Abfelge-Quartiere über den bevorstehenden Wollmarkt sind abzulassen bey dem Conditur Frey in No. 1. am Ringe; auch sind noch zu bekommen alle Sorten feine Confecturen, feine Chocolate und Vermächtniß-Zucker für den Husten.

Breslau den 11. April 1817. Da der im Brandenburgischen Husaren-Regiment gestandene Unterofficier Rudolph Friedrich Otto v. Jedlis in der Campagne von 1812. in Rußland vor dem Uebergange über die Beresina vermißt und solcher Gestalt in den Listen des Regiments aufgeführt worden, auch derselbe seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat und aller angewandten Mühe ungeachtet von ihm nichts hat in Erfahrung gebracht werden können, deshalb aber von dem Vater des Verschollenen, dem Königl. Preuß. Rittmeister von der Armee v. Jedlis auf Teichenau im Schweidnitzschen Kreise, auf öffentliche Vorladung seines Sohnes bey uns angerragen worden ist, so werden der Eingangsgedachte Unterofficier Rudolph v. Jedlis und dessen etwaunge unbekannte Erbenhewern hierdurch hiermit aufgefodert, sich a dato binnen 9 Monaten

naten und spätestens in Termino peremptorio den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichtshaus vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfizner persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Unteroffizier v. Jedlitz, Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Justizcommissionsrath Enger, Hof-Fiscäl Gelinek, Justizcommissarius Koblit in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu melden und sodann das Weitere zu gewärtigen. Im Fall sich aber in der bestimmten Frist Niemand für den Unteroffizier v. Jedlitz melden sollte, dann wird auf den fernern Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache verfahren und dem Befinden nach auf Todeserklärung des Unteroffiziers v. Jedlitz nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Sept 1817. Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Carl Klose nach vorgängiger Untersuchung vormöge des am 10. Sept. 1817. eröffneten Erkenntnisses für wahn- und blödsinnig erklärt, und in Folge dessen der fernern Verwaltung seines Vermögens für verlustig erachtet und unter Curatel genommen worden, so wird solches nach Vorschrift des §. 34. Tit. 38. B. 1. der Allgem. Ger. Ordn. hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Warnung, sich mit dem Kaufmann Carl Klose in keine Verträge oder sonstige Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Walfnamt.

Breslau den 20. May 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Curators litis der unterzeichneten Major Balthasar v. Lüttwischen Kinder, deren Bruder der Falschfar Wilhelm v. Lüttwig, welcher in dem Feldzuge von 1812. bei dem Auxiliar Corps in Russland und zwar im schlesischen Ulanen-Regiment als Port d'Erde-Fähnrich gestanden hat und den eingegangenen Erkundigung zufolge, als das Regiment auf dem Rückzuge Moscau passirt, am Nervenfieber krank in das Lazareth blatt am Kreml gebracht worden ist, bei der Sprengung desselben aber wahrscheinlich daselbst seinen Untergang gefunden hat, indem seit dieser Zeit von dessen Leben oder Aufenthalt keine Nachricht mehr eingegangen, so wie dessen etwaige unbekante Ehen vorgeladen, spätestens in dem auf den 29sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesarrichtsrath Hirtel zu erscheinen widrigenfalls der 1c. Balthasar Wilhelm v. Lüttwig für todt erklärt und dessen Nachlaß unter die bekannten sich gemeldeten geschickten Erben vertheilt werden wird. Demen etwaigen unbekannten Erbes-Interessenten werden bei Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Justizcommissarien Riedel, Kletke und Paup in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wartchau den 5. September 1817. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst sabhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Ober-Großhartmanndorfer Häuslers weil. George Lange des sub No. 94 belegene, auf 50 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 22sten October c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebötha früh um 10 Uhr in die

Hiesige.

hiesige Canzlei mitder Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Lange zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Befriedigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Beuthen den 9ten August 1817. Da über den unzureichenden Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgermeisters Radlinsky von circa 600 Rthlr. im Betrage dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche Forderungen an den Verstorbenen haben, zur Anmeldung und Befriedigung derselben auf den 20. October c. allhier vorgeladen, bei Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgefordert, uns hiervon bey Verlust ihres Unterpfandes oder andern Rechts sofort Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte an unser Depositarium sonst aber an niemanden bei Gewärtigung der doppelten Zahlung oder Erstattung zu verabsorgen. Den von hier Dits entfernten Creditoren werden der Bürgermeister Wolny und Justiz-Secretair Gläser zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio ist wegen Einlösung der durch die dritte Verloosung zur Realisation kommenden russischen Bous nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:

In Verfolg der Bekanntmachung vom 22. April v. J. und 15. Februar d. J. wegen Einlösung der russischen Bous, ist die dritte Verloosung dieser Bous durch die Königl. General-Lotterie-Direction am 15. Juli c. geschehen.

Die gezogenen Nummern sind mittelst Verzeichnisses bereits am 4. v. M. zur allgemeinen Kenntniß gekommen.

Die Zahlung des Capitals und der fälligen Zinsen von den, in jenem Verzeichniß angeführten Bous, geschieht bey der Staats-Schulden-Zilgungs-Casse hieselbst, im Laufe des künftigen Monats dergestalt, daß

- | | | | |
|-------|---------------------------|-----------------|-------------------------|
| 1) | die Nummern der Loose von | 1 bis 258 incl. | vom 6. bis 11. October. |
| 2) | " | 259 — 516 — | " 13. — 18. — |
| 3) | " | 517 — 773 — | " 20. — 25. — |
| u. 4) | " | 774 — 1030 — | " 27. — 31. — |
- zu Einlösung kommen.

Bev Einziehung des Capitals und Zinsbetrags müssen, die in der Bekanntmachung vom 19ten Juli v. J. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenz-Blatt 176 des Jahres 1816) ertheilten Vorschriften wieder genaue Anwendung finden.

Berlin den 12ten September 1817.

Ministerium der Finanzen Vierte General-Verwaltung.

(gez.) Willaume.

In

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der gezogenen Nummern beigesügt wird, bemerken wir in Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bonds im hiesigen Regierungs-Departement folgendes.

1) Zur möglichsten Beschleunigung und Erleichterung dieses Geschäftes sollen diejenigen Bonds, deren Nummer im diesfälligen Verzeichniß der Verloosung vorkommt, von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzial-Städten an die betreffenden Königl. Kreis-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Ausbändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden solchen Bond muß von der Ausbändigung hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königl. Kreis-Cassen und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bonds mit einer genauen Specification, in welcher

- a) der Name des Inhabers,
- b) die Nummer der Bonds,
- c) das Datum, und
- d) der Betrag derselben

enthalten, und welche doppelt ausgefertigt seyn müssen, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplicat dieser Nachweisung mit dem Empfangschein zurückschicken wird.

3) So bald die Zahlungs-Mittel bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse eingehehen, wird diese solche unverzüglich an die Königl. Kreis-Cassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten zuvor gehörig quittirten Empfangscheines, zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche bey der diesfälligen Realisirung der verlooseten Bonds interessirt sind, und sich im Geschäfts-Creise der unterzeichneten Regierung aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten, und die verlooseten Bonds unverzüglich an die benannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin, Ende October dieses Jahres, die Realisation auf fernere Zeit ausgesetzt bleiben muß.

Die Königl. Landrätlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme dieser Bonds und deren Absendung an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel die schnellste Befriedigung leisten.

A. II. X. Sept. 406. Breslau den 17. Septbr 1817.

Königl. Preuß. Regierung.

Verzeichniß

der bei der dritten Verloosung der Russischen Bonds am 15. dieses Monats
gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

N u m m e r n der			N u m m e r n der			N u m m e r n der		
Loose.	Russischen Bonds.		Loose.	Russischen Bonds.		Loose.	Russischen Bonds.	
1	201	bis 250	41	12551	bis 12600	81	23301	bis 23350
2	401	— 450	42	12751	— 12800	82	24001	— 24050
3	551	— 600	43	13151	— 13200	83	24101	— 24150
4	751	— 800	44	13301	— 13350	84	24151	— 24200
5	1001	— 1050	45	13351	— 13400	85	24801	— 24850
6	1151	— 1200	46	14301	— 14350	86	24901	— 24950
7	1351	— 1400	47	14801	— 14850	87	25151	— 25200
8	1801	— 1850	48	15351	— 15400	88	25351	— 25400
9	2001	— 2050	49	15501	— 15550	89	26051	— 26100
10	2051	— 2100	50	16601	— 16650	90	26101	— 26150
11	2151	— 2200	51	16851	— 16900	91	26401	— 26450
12	2801	— 2850	52	16951	— 17000	92	26651	— 26700
13	2901	— 2950	53	17001	— 17050	93	26901	— 26950
14	3001	— 3050	54	17351	— 17400	94	27701	— 27750
15	3101	— 3150	55	17401	— 17450	95	28151	— 28200
16	3351	— 3400	56	17851	— 17900	96	29051	— 29100
17	3501	— 3550	57	17951	— 18000	97	29401	— 29450
18	3851	— 3900	58	18501	— 18550	98	29801	— 29850
19	4501	— 4550	59	18751	— 18800	99	29901	— 29950
20	4751	— 4800	60	18951	— 19000	100	30251	— 30300
21	4851	— 4900	61	19251	— 19300	101	31451	— 31500
22	4901	— 4950	62	19301	— 19350	102	32301	— 32350
23	5301	— 5350	63	19501	— 19550	103	32501	— 32550
24	5401	— 5450	64	19701	— 19750	104	32901	— 32950
25	5601	— 5650	65	19951	— 20000	105	33951	— 33990
26	6301	— 6350	66	20001	— 20050	106	33701	— 33750
27	6551	— 6600	67	20351	— 20400	107	34201	— 34250
28	7051	— 7100	68	20401	— 20450	108	34251	— 34300
29	7301	— 7350	69	20451	— 20500	109	34501	— 34550
30	7651	— 7700	70	20701	— 20750	110	34651	— 34700
31	8401	— 8450	71	21201	— 21250	111	34901	— 34950
32	8551	— 8600	72	21301	— 21350	112	35101	— 35150
33	8651	— 8700	73	22001	— 22050	113	35301	— 35350
34	8901	— 8950	74	22151	— 22200	114	35401	— 35450
35	9251	— 9300	75	22401	— 22450	115	35851	— 35900
36	9751	— 9800	76	22601	— 22650	116	36351	— 36400
37	10401	— 10450	77	22851	— 22900	117	36401	— 36450
38	10751	— 10800	78	23201	— 23250	118	36701	— 36750
39	11901	— 11950	79	23351	— 23400	119	36951	— 37000
40	11951	— 12000	80	23501	— 23550	120	37001	— 37050

N u m m e r n				N u m m e r n				N u m m e r n			
der				der				der			
Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.	
121	37701	bis	37750	167	50101	bis	50150	213	63701	bis	63750
122	38551	—	38600	168	50351	—	50400	214	64701	—	64750
123	38651	—	38700	169	50851	—	50900	215	65051	—	65100
124	39201	—	39250	170	51051	—	51100	216	65101	—	65150
125	39301	—	39350	171	51401	—	51450	217	65551	—	65600
126	40001	—	40050	172	51601	—	51650	218	65601	—	65650
127	40101	—	40150	173	51801	—	51850	219	65951	—	66000
128	40451	—	40500	174	51951	—	52000	220	66701	—	66750
129	40651	—	40700	175	52001	—	52050	221	66751	—	66800
130	40701	—	40750	176	52251	—	52300	222	67751	—	67800
131	40851	—	40900	177	52351	—	52400	223	67801	—	67850
132	40901	—	40950	178	52451	—	52500	224	68301	—	68350
133	40951	—	41000	179	52701	—	52750	225	68451	—	68500
134	41351	—	41400	180	52851	—	52900	226	68601	—	68650
135	41701	—	41750	181	53101	—	53150	227	69001	—	69050
136	42101	—	42150	182	53851	—	53900	228	69051	—	69100
137	42151	—	42200	183	54101	—	54150	229	69301	—	69350
138	42201	—	42250	184	54651	—	54700	230	69351	—	69400
139	42251	—	42300	185	54751	—	54800	231	69901	—	69950
140	42701	—	42750	186	54851	—	54900	232	69951	—	70000
141	43201	—	43250	187	54951	—	55000	233	70351	—	70400
142	43551	—	43600	188	55401	—	55450	234	70651	—	70700
143	43651	—	43700	189	55601	—	55650	235	70801	—	70850
144	43801	—	43850	190	55851	—	55900	236	71001	—	71050
145	44101	—	44150	191	56001	—	56050	237	71451	—	71500
146	44251	—	44300	192	56051	—	56100	238	71801	—	71850
147	44501	—	44550	193	56201	—	56250	239	72451	—	72500
148	44651	—	44700	194	56751	—	56800	240	72851	—	72900
149	44901	—	44950	195	56851	—	56900	241	73001	—	73050
150	45401	—	45450	196	56901	—	56950	242	73251	—	73300
151	45601	—	45650	197	57651	—	57700	243	73501	—	73550
152	46101	—	46150	198	57751	—	57800	244	73651	—	73700
153	46301	—	46350	199	58301	—	58350	245	74701	—	74750
154	46501	—	46550	200	58351	—	58400	246	74751	—	74800
155	46651	—	46700	201	58551	—	58600	247	74801	—	74850
156	47451	—	47500	202	58601	—	58650	248	75001	—	75050
157	47701	—	47750	203	58801	—	58850	249	75201	—	75250
158	47751	—	47800	204	59651	—	59700	250	75351	—	75400
159	47851	—	47900	205	59901	—	59950	251	75501	—	75550
160	48201	—	48250	206	60451	—	60500	252	76851	—	76900
161	48251	—	48300	207	61801	—	61850	253	77801	—	77850
162	48351	—	48400	208	61901	—	61950	254	78351	—	78400
163	48401	—	48450	209	62051	—	62100	255	78501	—	78550
164	48851	—	48900	210	62401	—	62450	256	78851	—	78900
165	49751	—	49800	211	62451	—	62500	257	79401	—	79450
166	49851	—	49900	212	63201	—	63250	258	79851	—	79900

N u m m e r n			N u m m e r n			N u m m e r n					
der			der			der					
Russ.	Russischen	Bons.	Russ.	Russischen	Bons.	Russ.	Russischen	Bons.			
259	80351	bis	80400	305	91651	bis	91700	351	105501	bis	105550
260	80451	—	80500	306	91751	—	91800	352	105601	—	105650
261	80501	—	80550	307	91801	—	91850	353	106001	—	106050
262	80551	—	80600	308	91851	—	91900	354	106201	—	106250
263	81001	—	81050	309	92051	—	92100	355	106751	—	106800
264	81201	—	81250	310	92251	—	92300	356	107151	—	107200
265	81351	—	81400	311	92301	—	92350	357	107451	—	107500
266	81401	—	81450	312	92751	—	92800	358	107601	—	107650
267	82351	—	82400	313	92851	—	92900	359	107751	—	107800
268	82601	—	82650	314	93451	—	93500	360	107851	—	107900
269	82951	—	83000	315	93551	—	93600	361	108251	—	108300
270	83251	—	83300	316	93651	—	93700	362	108451	—	108500
271	83501	—	83550	317	93801	—	93850	363	108701	—	108750
272	83551	—	83600	318	94001	—	94050	364	109301	—	109350
273	83751	—	83800	319	94101	—	94150	365	110601	—	110650
274	84051	—	84100	320	94401	—	94450	366	110701	—	110750
275	84101	—	84150	321	94451	—	94500	367	111051	—	111100
276	84701	—	84750	322	94851	—	94900	368	111201	—	111250
277	84751	—	84800	323	95401	—	95450	369	111351	—	111400
278	85151	—	85200	324	95451	—	95500	370	111701	—	111750
279	85251	—	85300	325	96051	—	96100	371	112351	—	112400
280	85451	—	85500	326	96501	—	96550	372	112901	—	112950
281	85651	—	85700	327	96551	—	96600	373	113251	—	113300
282	85751	—	85800	328	97101	—	97150	374	113551	—	113600
283	85901	—	85950	329	97201	—	97250	375	113851	—	113900
284	86101	—	86150	330	97251	—	97300	376	113951	—	114000
285	86601	—	86650	331	98151	—	98200	377	114101	—	114150
286	86801	—	86850	332	98201	—	98250	378	114301	—	114350
287	87051	—	87100	333	98501	—	98550	379	114651	—	114700
288	87151	—	87200	334	98701	—	98750	380	114951	—	115000
289	87301	—	87350	335	99151	—	99200	381	115201	—	115250
290	87351	—	87400	336	99651	—	99700	382	115851	—	115900
291	87451	—	87500	337	99801	—	99850	383	116151	—	116200
292	87851	—	87900	338	100801	—	100850	384	116351	—	116400
293	87601	—	87650	339	101001	—	101050	385	116751	—	116800
294	87751	—	87800	340	101351	—	101400	386	117201	—	117250
295	88051	—	88100	341	101751	—	101800	387	117401	—	117450
296	88201	—	88250	342	102601	—	102650	388	117751	—	117800
297	88301	—	88350	343	103601	—	103650	389	117951	—	118000
298	88651	—	88700	344	103851	—	103900	390	118001	—	118050
299	88851	—	88900	345	104301	—	104350	391	118201	—	118250
300	89101	—	89150	346	104451	—	104500	392	118501	—	118550
301	89701	—	89750	347	105001	—	105050	393	118701	—	118750
302	89951	—	90000	348	105051	—	105100	394	118851	—	118900
303	91101	—	91150	349	105201	—	105250	395	119251	—	119300
304	91301	—	91350	350	105251	—	105300	396	119651	—	119700

Nummern				Nummern				Nummern			
Loose.		der		Loose.		der		Loose.		der	
		Russischen	Bons.			Russischen	Bons.			Russischen	Bons.
397	120301	bis	120350	443	136401	bis	136450	489	147001	bis	147050
398	121051	—	121100	444	136651	—	136700	490	148351	—	148400
399	121701	—	121750	445	136751	—	136800	491	148751	—	148800
400	121751	—	121800	446	137251	—	137300	492	149151	—	149200
401	121801	—	121850	447	137501	—	137550	493	149401	—	149450
402	121851	—	121900	448	137851	—	137900	494	149701	—	149750
403	122001	—	122050	449	138151	—	138200	495	149851	—	149900
404	122251	—	122300	450	138201	—	138250	496	149901	—	149950
405	122551	—	123000	451	138251	—	138300	497	150601	—	150650
406	123351	—	123400	452	138351	—	138400	498	150751	—	150800
407	123851	—	123900	453	138451	—	138500	499	150801	—	150850
408	124901	—	124950	454	138601	—	138650	500	151251	—	151300
409	125051	—	125100	455	138751	—	138800	501	151301	—	151350
410	125351	—	125400	456	139451	—	139500	502	151351	—	151400
411	125501	—	125550	457	139651	—	139700	503	151551	—	151600
412	125751	—	125800	458	139951	—	140000	504	151851	—	151900
413	126301	—	126350	459	140301	—	140350	505	152001	—	152050
414	126451	—	126500	460	140501	—	140550	506	152201	—	152250
415	126851	—	126900	461	140901	—	140950	507	152251	—	152300
416	127201	—	127250	462	141201	—	141250	508	153201	—	153250
417	127601	—	127650	463	141401	—	141450	509	153551	—	153600
418	128051	—	128100	464	141551	—	141600	510	153701	—	153750
419	128401	—	128450	465	141651	—	141700	511	154301	—	154350
420	128601	—	128650	466	141951	—	142000	512	154801	—	154850
421	128651	—	128700	467	142001	—	142050	513	154901	—	154950
422	128751	—	128800	468	142051	—	142100	514	155201	—	155250
423	129001	—	129050	469	142201	—	142250	515	155251	—	155300
424	129551	—	129600	470	142501	—	142550	516	155301	—	155350
425	129651	—	129700	471	142901	—	142950	517	155801	—	155850
426	130151	—	130200	472	142951	—	143000	518	155951	—	156000
427	130251	—	130300	473	143051	—	143100	519	156001	—	156050
428	130601	—	130650	474	143151	—	143200	520	156301	—	156350
429	131051	—	131100	475	143201	—	143250	521	156501	—	156550
430	131201	—	131250	476	143351	—	143400	522	156551	—	156600
431	131551	—	131600	477	143551	—	143600	523	156751	—	156800
432	132151	—	132200	478	143651	—	143700	524	156801	—	156850
433	132201	—	132250	479	144201	—	144250	525	157201	—	157250
434	133301	—	133350	480	144551	—	144600	526	157551	—	157600
435	133401	—	133450	481	144601	—	144650	527	157651	—	157700
436	133751	—	133800	482	144801	—	144850	528	158351	—	158400
437	134301	—	134350	483	145201	—	145250	529	158451	—	158500
438	134601	—	134650	484	145251	—	145300	530	158951	—	159000
439	134901	—	134950	485	145751	—	145800	531	159001	—	159050
440	135101	—	135150	486	145801	—	145850	532	159701	—	159750
441	135651	—	135700	487	146501	—	146550	533	160651	—	160660
442	136101	—	136150	488	146801	—	146850	534	160701	—	160750

N u m m e r n				N u m m e r n				N u m m e r n			
der				der				der			
Coofe.	Ruffifchen	Bons.		Coofe.	Ruffifchen	Bons.		Coofe.	Ruffifchen	Bons.	
535	162051	bis	162100	531	177601	bis	177650	627	190701	bis	190750
536	162201	—	162250	582	177701	—	177750	628	191251	—	191300
537	162951	—	163000	583	178501	—	178550	629	192001	—	192050
538	163051	—	163100	584	179501	—	179550	630	192051	—	192100
539	163351	—	163400	585	179551	—	179600	631	192301	—	192350
540	163601	—	163650	586	179601	—	179650	632	192551	—	192600
541	164401	—	164450	587	179701	—	179750	633	192601	—	192650
542	165201	—	165250	588	179751	—	179800	634	192851	—	192900
543	165501	—	165550	589	179801	—	179850	635	193051	—	193100
544	165751	—	165800	590	180151	—	180200	636	193401	—	193450
545	165801	—	165850	591	180501	—	180550	637	193751	—	193800
546	166001	—	166050	592	180901	—	180950	638	194151	—	194200
547	166251	—	166300	593	181001	—	181050	639	194201	—	194250
548	166351	—	166400	594	181051	—	181100	640	194451	—	194500
549	166451	—	166500	595	181101	—	181150	641	194551	—	194600
550	166601	—	166650	596	181751	—	181800	642	195201	—	195250
551	166951	—	167000	597	182051	—	182100	643	195951	—	196000
552	167401	—	167450	598	182351	—	182400	644	196951	—	197000
553	167701	—	167750	599	182551	—	182600	645	197001	—	197050
554	170301	—	170350	600	182851	—	182900	646	197201	—	197250
555	171051	—	171100	601	183051	—	183100	647	197351	—	197400
556	171501	—	171550	602	183701	—	183750	648	197401	—	197450
557	171601	—	171650	603	184151	—	184200	649	197501	—	197550
558	171801	—	171850	604	184701	—	184750	650	197951	—	198000
559	171901	—	171950	605	185351	—	185400	651	198051	—	198100
560	172201	—	172250	606	185451	—	185500	652	198151	—	198200
561	172251	—	172300	607	186001	—	186050	653	198351	—	198400
562	172301	—	172350	608	186901	—	186950	654	199001	—	199050
563	172401	—	172450	609	187201	—	187250	655	199151	—	199200
564	172651	—	172700	610	187301	—	187350	656	199301	—	199350
565	173001	—	173050	611	187401	—	187450	657	199351	—	199400
566	173151	—	173200	612	187501	—	187550	658	199801	—	199850
567	173201	—	173250	613	187601	—	187650	659	200151	—	200200
568	173251	—	173300	614	187701	—	187750	660	200351	—	200400
569	173351	—	173400	615	187851	—	187900	661	200401	—	200450
570	173501	—	173550	616	188101	—	188150	662	200501	—	200550
571	173851	—	173900	617	188401	—	188450	663	200551	—	200600
572	174151	—	174200	618	188451	—	188500	664	200751	—	200800
573	175301	—	175350	619	188701	—	188750	665	200951	—	201000
574	175401	—	175450	620	189001	—	189050	666	201051	—	201100
575	175901	—	175950	621	189101	—	189150	667	201151	—	201200
576	176251	—	176300	622	189501	—	189550	668	201451	—	201500
577	176451	—	176500	623	189551	—	189600	669	201701	—	201750
578	176601	—	176650	624	189851	—	189900	670	201751	—	201800
579	176701	—	176750	625	190451	—	190500	671	202151	—	202200
580	177201	—	177250	626	190501	—	190550	672	202201	—	202250

N u m m e r n der			N u m m e r n der			N u m m e r n der		
Coefse.	Russischen	Bong.	Coefse.	Russischen	Bong.	Coefse.	Russischen	Bong.
673	202251	bis 202300	719	213551	bis 213600	765	230501	bis 230550
674	202551	— 202600	720	213901	— 213950	766	230601	— 230650
675	202901	— 202950	721	214001	— 214050	767	230701	— 230750
676	203101	— 203150	722	214751	— 214800	768	231151	— 231200
677	203851	— 203900	723	214851	— 214900	769	231451	— 231500
678	204251	— 204300	724	215001	— 215050	770	231751	— 231800
679	204501	— 204550	725	215251	— 215300	771	231851	— 231900
680	204651	— 204700	726	215801	— 215850	772	231901	— 231950
681	204751	— 204800	727	216051	— 216100	773	232001	— 232050
682	204901	— 204950	728	216151	— 216200	774	232051	— 232100
683	205051	— 205100	729	216201	— 216250	775	232101	— 232150
684	205251	— 205300	730	218051	— 218100	776	232451	— 232500
685	205601	— 205650	731	218401	— 218450	777	232651	— 232700
686	205751	— 205800	732	218951	— 219000	778	232751	— 232800
687	205801	— 205850	733	219401	— 219450	779	232901	— 232950
688	206001	— 206050	734	219851	— 219900	780	233051	— 233100
689	206301	— 206350	735	220351	— 220400	781	233201	— 233250
690	206351	— 206400	736	220451	— 220500	782	233801	— 233850
691	206501	— 206550	737	220801	— 220850	783	234201	— 234250
692	206701	— 206750	738	221001	— 221050	784	234501	— 234550
693	206951	— 207000	739	221401	— 221450	785	235101	— 235150
694	207301	— 207350	740	222751	— 222800	786	235151	— 235200
695	207701	— 207750	741	222851	— 222900	787	235751	— 235800
696	207851	— 207900	742	222951	— 223000	788	235851	— 235900
697	208251	— 208300	743	223301	— 223350	789	235951	— 236000
698	208351	— 208400	744	223501	— 223550	790	236001	— 236050
699	208601	— 208650	745	224251	— 224300	791	236151	— 236200
700	209101	— 209150	746	224301	— 224350	792	236201	— 236250
701	209251	— 209300	747	224901	— 224950	793	236501	— 236550
702	209451	— 209500	748	225351	— 225400	794	236551	— 236600
703	209701	— 209750	749	225551	— 225600	795	236651	— 236700
704	209901	— 209950	750	225601	— 225650	796	236801	— 236850
705	210051	— 210100	751	225701	— 225750	797	236851	— 236900
706	210151	— 210200	752	225901	— 225950	798	237301	— 237350
707	210501	— 210550	753	226051	— 226100	799	237451	— 237500
708	210651	— 210700	754	226551	— 226600	800	237751	— 237800
709	211001	— 211050	755	226951	— 227000	801	237901	— 237950
710	211351	— 211400	756	227501	— 227550	802	238651	— 238700
711	211401	— 211450	757	227702	— 227750	803	238901	— 238950
712	211551	— 211600	758	228151	— 228200	804	239101	— 239150
713	211801	— 211850	759	228251	— 228300	805	239251	— 239300
714	211901	— 211950	760	228501	— 228550	806	239601	— 239650
715	212251	— 212300	761	229151	— 229200	807	239751	— 239800
716	212251	— 212300	762	229301	— 229350	808	239801	— 239850
717	213351	— 213400	763	230301	— 230350	809	240001	— 240050
718	213401	— 213450	764	230401	— 230450	810	240351	— 240400

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen Bond.		Loose.	Russischen Bond.		Loose.	Russischen Bond.	
811	240401	bis 240450	857	253951	bis 254000	903	266901	bis 266950
812	240651	— 240700	858	254101	— 254150	904	266951	— 267000
813	240701	— 240750	859	254301	— 254350	905	267151	— 267200
814	240751	— 240800	860	255151	— 255200	906	267451	— 267500
815	240901	— 240950	861	255351	— 255400	907	267851	— 267900
816	241001	— 241050	862	255401	— 255450	908	268201	— 268250
817	241151	— 241200	863	255851	— 255900	909	268801	— 268850
818	241201	— 241250	864	256501	— 256550	910	269101	— 269150
819	241251	— 241300	865	256551	— 256600	911	269251	— 269300
820	241351	— 241400	866	256751	— 256800	912	270001	— 270050
821	241501	— 241550	867	256801	— 256850	913	270751	— 270800
822	241651	— 241700	868	257901	— 257950	914	271051	— 271100
823	242551	— 242600	869	258601	— 258650	915	272051	— 272100
824	243051	— 243100	870	258701	— 258750	916	272451	— 272500
825	243201	— 243250	871	259201	— 259250	917	272501	— 272550
826	243401	— 243450	872	259351	— 259400	918	272551	— 272600
827	243651	— 243700	873	259451	— 259500	919	272851	— 272900
828	244251	— 244300	874	259701	— 259750	920	272951	— 273000
829	244351	— 244400	875	259951	— 260000	921	273401	— 273450
830	244601	— 244650	876	260001	— 260050	922	273751	— 273800
831	244751	— 244800	877	260551	— 260600	923	274251	— 274300
832	245001	— 245050	878	261001	— 261050	924	274601	— 274650
833	245801	— 245850	879	261251	— 261300	925	274951	— 275000
834	245851	— 245900	880	261501	— 261550	926	275851	— 275900
835	246851	— 246900	881	261951	— 262000	927	276001	— 276050
836	247001	— 247050	882	262251	— 262300	928	276151	— 276200
837	247851	— 247900	883	262851	— 262900	929	276451	— 276500
838	247951	— 248000	884	263351	— 263400	930	276601	— 276650
839	248001	— 248050	885	263401	— 263450	931	276901	— 276950
840	248201	— 248250	886	263451	— 263500	932	277301	— 277350
841	248551	— 248600	887	263551	— 263600	933	277651	— 277700
842	249701	— 249750	888	263801	— 263850	934	277801	— 277850
843	250351	— 250400	889	264151	— 264200	935	278001	— 278050
844	250501	— 250550	890	264201	— 264250	936	278051	— 278100
845	251101	— 251150	891	264351	— 264400	937	278101	— 278150
846	251151	— 251200	892	264551	— 264600	938	278151	— 278200
847	251351	— 251400	893	264601	— 264650	939	278301	— 278350
848	251751	— 251800	894	265001	— 265050	940	278701	— 278750
849	252001	— 252050	895	265651	— 265700	941	279151	— 279200
850	252101	— 252150	896	265801	— 265850	942	279201	— 279250
851	252401	— 252450	897	265851	— 265900	943	279901	— 279950
852	252501	— 252550	898	266001	— 266050	944	280651	— 280700
853	253201	— 253250	899	266251	— 266300	945	281001	— 281050
854	253301	— 253350	900	266401	— 266450	946	281251	— 281300
855	253801	— 253850	901	266601	— 266650	947	281301	— 281350
856	253851	— 253900	902	266851	— 266900	948	281761	— 281800

Loose	N u m m e r n			Loose	N u m m e r n			Loose	N u m m e r n		
	der				der				der		
	Russischen	Bons.			Russischen	Bons.			Russischen	Bons.	
949	281901	bis	281950	977	289601	bis	289650	1005	300451	bis	300500
950	282451	—	282500	978	289651	—	289700	1006	300601	—	300650
951	282801	—	282850	979	290201	—	290250	1007	300651	—	300700
952	283501	—	283550	980	290351	—	290400	1008	301051	—	301100
953	283751	—	283800	981	290401	—	290450	1009	301801	—	301850
954	283851	—	283900	982	290701	—	290750	1010	302301	—	302350
955	284251	—	284300	983	291001	—	291050	1011	302651	—	302700
956	284851	—	284900	984	291651	—	291700	1012	303651	—	303700
957	285151	—	285200	985	292151	—	292200	1013	303751	—	303800
958	285201	—	285250	986	292251	—	291300	1014	304001	—	304050
959	285401	—	285450	987	292751	—	292800	1015	304051	—	304100
960	285451	—	285500	988	293001	—	293050	1016	304251	—	304300
961	285751	—	285800	989	293051	—	293200	1017	304451	—	304500
962	285901	—	285950	990	293701	—	293750	1018	305251	—	305300
963	285951	—	286000	991	293801	—	293850	1019	305351	—	305400
964	286251	—	286300	992	294551	—	294600	1020	305551	—	305600
965	286601	—	286650	993	295201	—	295250	1021	305701	—	305750
966	286651	—	286700	994	295601	—	295650	1022	305751	—	305800
967	286701	—	286750	995	297001	—	297050	1023	306801	—	306850
968	286901	—	286950	996	298251	—	298300	1024	307601	—	307650
969	287051	—	287100	997	298451	—	298500	1025	307651	—	307700
970	287451	—	287500	998	298651	—	298700	1026	308101	—	308150
971	287651	—	287700	999	298901	—	298950	1027	308151	—	308200
972	287951	—	288000	1000	299301	—	299350	1028	308651	—	308700
973	288001	—	288050	1001	299401	—	299450	1029	308701	—	308750
974	288551	—	288600	1002	299551	—	299600	1030	309001	—	309050
975	289201	—	289250	1003	299901	—	299950				
976	289501	—	289550	1004	300301	—	300350				

Berlin, den 15. Juli 1817.

Königlich Preussische General = Lotterie = Direction.

S. H. v. S.

S. v. S.

Dienstags den 30. September 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) **Schweidnitz** den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf aufgestellte, sub No. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf 2046 $\frac{1}{2}$ Rthlr. taxirte Prackeltische Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und peremptorie 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weshalb beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und Schlußung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Bunzlau den 25ten August 1817. Die zu Ellendorf sub No. 66. belegene Baustelle nebst Garten, welche mit der Bauhülse überhaupt auf 95 Rthlr. 8 gr. Courant taxirt worden, soll in Termino den 6ten November 1817. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause alhier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Beß- und Zahlungsfähige laden wir daher hiermit ein, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Rattibor den 2. Juli 1817. Schuldenhalber sollen die Melchior Dientaschen Robothsbauerguths Realitäten zu Markowitz, welche auf 160 Rthlr. Cour. abgewürdigt worden, in Termino den 15. August, den 15. Sept. und peremptorie den 15ten October a. c. in hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich Sany-Wittgensteinische Gericht der Herrschaft
Schloß Rattibor.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 283. hieselbst belegene, auf 570 Rthl. abgeschätzte Fleischbank des Fleischermeisters Christian Gottlieb Winkler in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 646. hieselbst gelegene, auf 305 Rth. abgeschätzte Haus des Fleischermeisters Johann Gottfried Reil in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 302. hieselbst gelegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte
Fleisch-

Fleischbank des Gottfried Kell in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 975. hieselbst gelegene, auf 454 Rthlr. 20 Ggr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Töpfers Johann Adam Bohlmann in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 974. hieselbst gelegene, auf 134 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Züchner Leidnerische Haus in Termino den 20. October dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Heinrichau den 17ten August 1817. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamt zu Heinrichau wird die sub No. 50. zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des verstorbenen Kräuters Florian Starke gehörige, und auf 498 Rthl. 29 Ggr. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 13ten November festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. den 4ten Juny c. zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Besibiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schörsjensdorf.

Leobschütz den 26. August 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der zum Nachlaß der verstorbenen Buchbinder Clara Fahn geb. Hampel gehörige, vor dem Oberthore sub No. 500. belegene und auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Morgen Acker von 4 Scheffel 1 Viertel Breslauer Maas Ausfaat an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und da hiezu der Biethungstermin auf den 8. Novbr. c. Nachmittags um 4 Uhr angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 29. August 1817. Auf den Antrag der Florian Stankeschen Erben von Ohlguth sollen die auf den Laimbergen belegene zwei servisirbare No. 176. und 177. von resp. zwei Sack und 2 Scheffel Ausfaat enthaltend zur Stankeschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf resp. 247 Rthlr. und 192 Rthlr. gewürdigte Ackerstück in dem auf den 11. Novbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremptorischen Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und beßfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Besigeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 1sten August 1817. Das auf der Niedergasse hieselbst

selbst sub No. 380. belegene zweyhierige, auf 1282 Nthlr. abgeschätzte Haus wird auf Antrag des Besizers Poltze: Bürgermeister Altel in Bestimmung der Real-Gläubiger necessarile subhasta gestellt, und es sind die Biethungsstermine auf den 1ten Septbr., 30. Septbr., und peremptorie auf den 25. Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, wozu Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Meist- und Beschüthende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Poslau den 8ten Augst 1817. Daß in dem Dorfe Lasick Plesner Kreises sub No. 27. gelegene, dem Wilhelm Klemis gehörige robothfame Bauergut, welches gerichtlich auf 80 Nthl. Cour. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hie zu ist ein peremptorischer Termin auf den 20. October d. J. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Canzley anberaumt worden. Alle biß und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden hiermit vorgeladen, an diesem Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzu- eben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beschüthenden das Grundstück nebst den dazu gehörigen Gebäulichkeiten zugeschlagen und auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Cameral- Gerichtsamt der freyen Minderstandes- Herrschaft Poslau.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es sind am 26ten d. M. ein Paar Armbänder von feinem Ducatengolde auf dem ober Arm zu tragen, aus einem Secretair entwendet worden. Solche sind mit verschlungenen Gliedern von der Breite eines Zolles gearbeitet. Die daran befindlichen Schlösser sind breit und viereckigt, und mittelst eines Schiebers zu befestigen. Die Herren Goldarbeiter und eine löbl. Judenthümlichkeit werden ersucht, wenn diese Armbänder ihnen zum Verkauf angeboten werden sollten, solche anzuhalten, und hiervon bey dem Wirth des Hauses zum Oser der Dankbarkeit vor dem Ohlauer Thore gefällige Anzeige zu machen. Uebrigens wird demjenigen, welcher den Thäter nachweisen, und zur Wiedererlangung dieser Armbänder behülflich seyn kann, auf Verlangen eine angemessene Belohnung zu Theil werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist am 26ten dieses Monats auf dem Wege von der Schwedenschanze nach Dshwig ein goldener Uherschlüssel mit einem ovalen dunkelrothen Steine verlohren gegangen, wer ihn dem Capitain Struensee (1te Regiment) von 11 bis 12 Uhr Mittags auf dem Salzringe überbringt, erhält 2 Nthl.

Citatio Creditorum.

*) Frankenstein den 20ten September 1817. Denen sämtlichen Bürgermeister Hantleschen Nachlaß Gläubigern machen wird hierdurch bekannt; daß wir bey

bei dem dato ausgebrochenen Concurse einen Liquidations-Termin auf den 18ten December 1817. anberaumen haben, und laden dieselben vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen ihre Rechte und Forderungen geltend zu machen, zu liquidiren und recip. durch Producirung der etwaigen Documente zu verificiren. Bei zu weiter Entfernung und mangelnder Bekannthschaft auswärtiger Interessenten wird der Herr Justizarius Hoffmann als Assistent in Vorschlag gebracht, an welchen dieselben Information einzusenden haben. Die außenbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen per Sententiam präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Frank-neinerr Silberberger Stadgericht.

Actum per Edictales.

*) Breslau den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Paris zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt l. auf den 2. September k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtssaale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden id. nen, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Reichenbach den 13. Septbr. 1817. Von den unterzeichneten Stadtgerichtsämtern wird auf Anregung Frau Johann Christiana verehelicht. Klient gebornen Knappe deren bereits seit dem 18ten September 1810. heimlich entwichener Ehemann, der Burger und Tischlermeister Johann Carl Carllos Klient zu Ebbau, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten und längstens den 24ten December 1817. Vormittags um 10 Uhr in Person vor demselben an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier gehörend zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Klage seiner Ehefrau behörig zu verantworten, widrigenfalls, und wenn er besagten Tages bis Nachmittags um 5 Uhr sich nicht eingefunden haben sollte, zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher zwischen ihnen bestandene Ehe in contumaciam werde erkannt werden.

Ablich von Kiesenwittersches Stadtgerichtsamt.

Pfernwirth.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau im September 1817. Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgl. zu haben: Was ist die Reformation? und warum feiern

ern wir evangelische Christen den 31. October und 1. Novbr. 1817. das 300jäh-
rige Jubelfest derselben? nicht einer kirchlichen Schulfeierlichkeit am 2ten
Tage dieses Festes. Für evangelische Christen die sich darüber berehren wollen,
leichtfäglich erzählt, von C. B. Vergis Pastor bei der evangelischen Kirche in
Rachsbüh, gr. 8. so wohl bel uns, als bei dem Herrn Verfasser selbst zu
haben. Der Herr Verfasser hat in dieser kleinen Schrift in gedrängter Kürze
die Geschichte der Reformation gemeinnützig und vollständig bearbeitet, und
dadurch so wie durch den geringen Preis den so wohlthätigen Zweck der geschicht-
lichen Vorbereitung verbunden und zu erreichen gesucht, denn nicht allein für
das reifere Alter, dem die Reformationsgeschichte und deren Veranlassung zur
Zusammenhänge noch unbekannt geduldet, sondern auch auf die Jugend hat
der Verfasser sein Augenmerk gerichtet. Diese kleine Schrift ist daher sehr ge-
eignet, dem Zwecke der Feier des 2ten Tages des bevorstehenden 300jährigen
Reformations-Jubelfestes, wegen ihres besonders durch die gewählten schönen
Zwischengesängen, feierlichen Inhalts, vollkommen zu entsprechen.

Wilhelm August Holäuser.

*) Breslau. Es wird ein geschickter Brauer und Brenner zu der Brau-
und Brennerei zu Witschin bei Tost in Oberschlesien gesucht, der Zeugnisse über
seine Geschicklichkeit, Kenntnisse und Rechtschaffenheit vorlegen, und eine mög-
lichst Caution entweder baar oder in sichern Papieren erlegen kann, oder daß
ein anderer solcher wohlhabender Mann vor ihm gut sagt. Ein solches Sub-
ject kann bald seinen Dienst antreten und sich deshalb beim Domino selbst
oder dessen Wirthschafts und Rentamt in Witschin, oder beim Agent Düttner
im grauen Strauß auf der Ohlauergasse in Breslau in porto freien Briefen
melden um die nähere Bedingung zu erfahren

*) Breslau den 28. September 1817. So eben hat die Presse verlassen
„Anweisung zum Rechnen; ein Handbuch, besonders für Elementarichulen und
die untern Klassen der Gymnasien; von W. Joseph Pech, Pfarr-Administratort
in Grottkau. Zweite, gänzlich umgearbeitete, jetzt vermehrte und verbesserte Auf-
lage.“ 20½ Fogen stark. Enthaltend die ersten 4 Species in gleichbenannten, und
ungleichbenannten Zahlen und Brüchen; die Regel de tri mit ihren mannigfaltigen
Anwendungen auf Geld, Waas- und Gewichtsumsetzungen; so wie auf Zins-Ka-
batt- und Tauschberechnungen; die Vermuthungs- und Gesellschaftsregel; die
Kettenregel mit ihrer Anwendung auf Geld-Umsetzungen; die Regel Multiplier
oder Busedowsche Regel mit ihrer Anwendung auf zusammengesetzte Zinsberech-
nungen und Festungs-Verproviantirungen. Ohne alle hochtrabende Anweisung
wird es hinreichend seyn, zu versichern, daß diese Auflage die erste, mit Beifall
aufgenommene, theils durch eine ausführlichere Behandlung der Rechnungsarten,
theils durch einen mannigfaltigere Anwendung gewiß übertrifft, und jede Rech-
nungsregel mit den nöthigen Exempeln und Aufgaben versehen ist. Der Preis ist
15 Sgl. Courant.

W. A. Holäuser.

*) Breslau den 26ten Septbr. 1817. Bequeme Reisegelegenheit die in
14 Tagen nach Hamburg abgeht, ist gegen Bewilligung der halben Kosten zu er-
fragen bey seel. Christiane Elisabeth Eberlein Erbin auf der Stockgasse in den
drey Engeln.

*) Bres

*) Breslau. Eine unverheurathete Frau in mittlern Jahren, welche die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht als Wirthschafterin oder Köchin in der Stadt oder auf dem Lande so bald als möglich ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt Herr Agent Monert, Sandgasse in 4 Jahreszeiten No. 1587.

*) Breslau. Diejenigen, welche Privat-Unterricht in der Orthographie, im Briefstyl und der Rechenkunst wünschen, können sich mit Aufträgen an die Frau Heeringern im braunen Hirsch, Stockasse wenden; wo auch Bestellungen wegen Rechnungs- und Handlungsbücher zum Einlernen angenommen werden.

*) Breslau. Ein Mann in den besten Jahren, unverheirathet und von einigen Tausend Thalern Vermögen, wünscht in einer soliden Handlung, oder Fabrik, hier oder außerhalb, als Compagnon unterzukommen. Das Nähere ist in der Breslauschen Commissions-Expedition äußere Neuschlegasse No. 447. zu erfahren.

*) Breslau. Zur zweyten Staats = Lotterie sind meinen Interessenten No. 8349. und 33939. abhanden gekommen.

B. Berliner, Nienbergshof.

*) Breslau. Zu vermietthen sind zwey Stuben in der ersten Etage, ohne weiteres Gelaß, als Absteige Quartier, oder für einzelne Personen von Michaeli an in No. 645. Carlsgasse.

*) Breslau Frische mit der Post angekommene Neunaugen sind zu haben
Schmiedebrücke No. 1928. Bräuner.

*) Breslau. Die Besitzer des Haupt-Catalogs der Streifschens Kelhbibliothek von 1812. können auf Vorzeigung desselben die 4te Fortsetzung 1817. in der Bibliothek, Brustgasse im Dreyerschen Hause No. 918. gratis abfordern lassen.

Fluge.

*) Breslau. Zur 36sten, wie 2ten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner sein geschnittener Rester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichstem Geruch und besonders leicht, Urak, Rumm, Comak, Cent:nt oder Chokolademehl, morion. Heeringe das Stück 2 und 4 gr Münze, Rüder Essig, holl. Käse das Pfund 4 gr. Cour., russische, engl. und Venetianische Stiefelwische zu verlassen bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publico empfehlen wir uns mit modernen Meubles jeder Art. Wir versichern billige Preise, um so sicherer, da alle Meubles von uns selbst verfertigt werden. Die Inhaber des Meubel-Magazin der Tischlermeister Altbüßergasse No. 1679. im rothen Stern.

*) Breslau. 1000 Rthl. sind als bald auf ein hiesiges Haus gegen pu-
pillarische Sicherheit zuvergeben. Wo? sagt der Agent Büttner Ohlauerstraße im
grauen Strauß.

*) Bred

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben fertig geworden und für 16 gr. Courant zu haben: Plan der Gegend bey Breslau mit militairisch aufgenommen.

Willibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission für 15 sgr. Cour. zu haben: Historische Predigten über die denkwürdigsten Ereignisse, welche die Reformation vorbereiteten oder fördern halfen, als Einleitung der dritten Jubelfeyer, gehalten von G. E. Rahn.

Willibald August Holäuser.

*) Breslau. Aechte Harlemer gefüllte, so wie auch einfache Hyazinthen Blumen-Zwiebeln, Tazetten, Narissen, Früchte, späte und doppelte Tulpanen, desgl. doppelte, einfache und wohlriechende Jonquillen haben wir so eben direct erhalten, und sind um die billigsten Preise zu haben bey Rittmann et Meer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. In No. 1980. am Raschmarkt ist eine Schreibstube, Waarengewölbe und 2 Keller zu vermieten, und das Nähere im Conditorengewölbe zu erfahren; auch kann daselbst ein Knabe von gebildeten Eltern die Conditoreykunst erlernen.

*) Breslau. Frischer geräucherter Rhein-Sachs, große geräucherte Speck-Aale und neue holl. Heeringe erhielt mit letzter Post

Christian Gottlieb Müller, am Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Alle Sorten Meubles sind um billige Preise zu haben bey Wilhelm Vichardt sen., Tischlermeister unter den Hinterhäusern No. 508. wohnhaft.

*) Breslau. Zwanzig Stück weiße und schreckige Lannhirsch sind zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Wirthschaftsamt zu Krzanowiz bey Cosel.

*) Breslau den 29. Septbr. 1817. Die gestern vollzogene ehliche Verbindung unserer ältesten Tochter Hedwig mit dem Kaufmann Herrn F. B. Lehmann alhier zeigen wir unseren wertheften Freunden und Bekannten hiermit an, und empfehlen sowohl sie, als uns selbst ihrem gütigen Andenken.

J. E. Hoffmann,

Canzelist und Rentant bey dem Königl. Gericht zu St. Claren.

Agnes Hoffmann geb. Gleich.

Auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen sich zu gütiger Erinnerung.

F. B. Lehmann.

Hedwig Lehmann geb. Hoffmann.

*) Bres.

*) Breslau den 27. Septbr. 1817. Von dem gräf. v. Königsdorffschen Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz Koslau und Zaugwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 11. bezeichneten zu Zaugwitz belegenen Angerhausstelle der Scharmannnschen Wittib und Vormundschafft vorgedachte dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 79 Rthlr. Courant gewürdigte Angerhausstelle nebst Obstgarten im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslüze werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Novbr. c. a. Vermittags um 10 Uhr in der Canzley des gräf. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Gedoth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß den Meist- und Besibliehenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Exe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

*) Jm ielin den 15ten Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rentgerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenduch der zum hiesigen Königl. Rentamt gehörigen Dörfern Jm ielin, incl. Eissowitz und Fannice, Groß-Chelm, Koslow incl. Bialy Brzeg und der Colonie Sacz und Cubitzers auf den Grund der in der rentgerichtsamt. Registratur bereits vorhandenen und von den Besitzern noch einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3. Monaten und spätestens bis zum 20. Decbr. c. bei dem unterzeichneten Königl. Rentgerichtsamt sich zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts einzutragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenduche einzutragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Anh. zum A. L. R. war vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

*) Löwenberg den 23ten September 1817. Ein v. r. heiratheter Mann von 36 Jahren, ohne Kinder, aus Schlessen gebürtig, welcher durch 16 Jahre ununterbrochen in der östreichschen Monarchie als Wirthschaftsbeamter diente und seit 12 Jahren die Oberleitung einer großen Wirthschaft führte, auch in der Wechselwirthschaft und überhaupt der in höhern Oeconomie gänzlich bewandert ist, so wie über seine Moralität sich durch glaubwürdige Zeugnisse legitimiren kann, wünschet wegen Familien-Verhältnisse eine Anstellung in Schlessen als Wirthschaftsbeamter, Secretair oder Revident. Nähere Auskunft erteilt der Rathes-Registrator Gimler in Löwenberg.

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 10ten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Maria Elisabeth Reipfel geborne Bieler den vor S. Mauriz sub No. 56. gegebenen Kretscham von dem Gottlieb Strecker laut Kaufcontract dd. 5 Februar, 25 April et confirm. 1. May 1817. für 1500 rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für sie ex Decreto vom 10. September 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 13ten August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hanns Stusche die zu Kap. dorf sub No. 11. gelegene Gärtnerstelle laut Adjudicatoria de publicato den 16. April 1814. für 353 rthl. subhasta erstanden hat, und ist der Besitztitel für ihn, ex Decreto vom 3ten May 1817., im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Sprottan den 8ten September 1817. Nachweisung von Kauf-Contracten, welche das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst confirmirt und Fundo tradirer hat:

May. 1. Kauf der Handschuhmacher-Frau Reck, um das Reck'sche Wohnhaus No. 184., pro 300 rthl.

2. Des Bürger Thiel, um die Fiedlersche Waldwiese, pro 600 rthl.

3. Des Tischler Fiedler, um das von seinem Vater ererbte Wohnhaus No. 3., pro 1200 rthl.

4. Des 1c Fiedler, um den väterl. Obergarten, pro 180 rthl.

5. Des 2c Fiedler, um die väterl. Geldhübel-Wiese, pro 220 rthl.

6. Des Schuhmachermeister Melzer, um die Bockische Schuhbank's-Gerechtigkeit No. 7., pro 300 rthl.

7. Der Kroltschen Erben, um das väterl. Wohnhaus Nro. 207., pro 450 rthl.

Juni. 8. Des Schuhmacher Ebigor, um die Waltersche Schuhbank's-Gerechtigkeit, pro 300 rthl.

9. Des Schuhmacher Walter, um das Haus Nro. 266., pro 300 rthl.

10. Des

10. Des Schuhmacher Cyrus, um die Sarasche Schuhwerks Gerechtig-
keit, pro 300 rthl.

11. Des Horndrechsler Schmidt, um das Bogelsch Ga tenhaus und
Garten, pro 440 rthl.

12. Des Tuchmacher Hirschfelder, um das Rittersche Ackerstück, pro
450 rthl.

13. Des Fleischer Wirsch, um das Purzische Ackerstück, pro
800 rthl.

14. Berichtigung des Titul. possessionis über das väterl. Ackerstück,
für den Schmidt Purz, pro 960 rthl.

15. Eintragung des Besitztituls über die väterl. Scheuer, für den
Schmidt Purz, pro 50 rthl.

Juli. 16. Kauf des Färber Arnold, um das Arnoldsche Erbenhaus
No. 207., pro 800 rthl.

17. Des Deconomen Haupt hierselbst, um das Büttnersche braube-
rechtigte Haus No. 90., pro 980 rthl.

18. Der Wittwe des Chyrurgi Homuth, um die Homuthsche Lindens-
Walbwiese, pro 50 rthl.

19. Des Tischler Galle, um das Schmidtsche Wohnhaus No. 176.,
pro 406 rthl.

20. Des Bürger Fellenberg, um das Waltersche Ackerstück, pro
200 rthl.

21. Des Bürtler Weinert, um das Pfeiffersche brauberechtigte Haus
No. 182., pro 950 rthl.

22. Des Bürger Gottlob Thiel, um die Beckersche Ziegelbrand-
Wiese 400 rthl.

23. Des Häusler Körber zu Wittgendorf, um die Neumannsche Häus-
lerstelle, pro 120 rthl.

24. Des Häusler Schulz zu Rüpper, um das Sommersche Ackerstück,
pro 240 rthl.

August. 25. Des Schulzen Heinrich zu Mückendorf, um die väter-
liche Scholtisey daselbst, pro 1400 rthl.

26. Des Häusler George Seifert zu Herrwigswaldau, um die müt-
terliche Häuslerstelle, pro 30 rthl.

27. Des Bauer Christoph Killmann zu Rückersdorf, um das Kill-
mannsche Bauergut, pro 600 rthl.

28. Des Bauer Körber zu Wachsborn, um das väterl. Banergut,
pro 248 rthl. 26 sgr.

29. Des Gärtner Mahn zu Wittgendorf, um den väterl. Garten,
pro 56 rthl.

Septem=

September. 30. Des Dreschgärtner Heinrich zu Wachsborn, um die väterl. Nahrung, pro 150 rthl.

31. Des Bauer Christian Klos zu Wachsborn, um das väterliche Bauergut, pro 350 rthl.

32. Des Bauer George Conrad zu Hertwigswaldau, um das laubesche Bauergut, pro 1015 rthl.

33. Des Gärtner Christian Leopold zu Rüpper, um die Boitthesche Pfarrgärtnerstelle, pro 150 rthl.

34. Des Dreschgärtner Rackwig zu Wachsborn, um die väterl. Nahrung, pro 400 rthl.

Oppeln den 5ten September 1817. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Florian und Marianna Kopecky, um das Johann Kopeckische Haus sub No. 166., pro 400 rthl.

2. Des Töpfermeisters Franz Hoffmann, um den Wiesnerschen Säägarten sub No. 3., pro 607 rthl.

3. Des Töpfermeisters Anton Donat, um das Weber Franz Kürstische Haus sub No. 19., pro 200 rthl. und

4. Des Justiciarius Herrn Storch, um das Philipp Langersche Haus sub No. 147., pro 770 rthl.

Brieg den 16ten August 1817. Das Gerichtsamte Sohnsdorf Briegschen Creises macht hiermit bekannt, daß der Robothgärtner Christian Stephan seine Robothgärtnerstelle an den Robothgärtner Johann George Klose vermöge Kaufcontracts vom 6ten November 1816. et confirmato den 12ten April 1817. für 80 rthl. Courant verkauft hat.

Brieg den 18ten August 1817. Das Gerichtsamte Sohnsdorf Briegschen Creises macht hiermit bekannt, daß der Robothgärtner Daniel Trumpf seine Robothgärtnerstelle an den Robothgärtner Johann Würbel vermöge Kaufcontracts vom 18ten November 1816. et confirmato den 12ten April 1817. für 80 rthl. Courant verkauft hat.

Leubus den 29sten August 1817. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubuffer Stiftgüter sind nachstehende Käufe confirmirt:

1. Kauf des Carl Friedrich Hoffmann, um George Friedrich Wohls Windmühlen, pro 1850 rthl.

2. Des Carl Joseph Kunze, um Joh. Christoph Kappels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. im Dorfe Leubus.

3. Des Bernhard Krendelmeyer, um Engelbert Neumanns Gärtnerstelle, pro 625 rthl. im Städtel Leubus.

4. Verreich der Anton Klarichschen Gärtnerstelle, an den Anton Neumann, pro 172 rthl. im Dorfe Gleinau.

5. Kauf des Carl Schliebs, um Michel Schliebs Haus, pro 70 rthl. im Dorfe Prauckau.
6. Des Franz Scholz, um Joseph Scholzes Bauergut, pro 800 rthl. zu Sagris.
7. Des Franz Joseph Walter, um Anton Schelausts Gärtnerselle, pro 320 rthl.
8. Verreich des Johann Joseph Walterschen Bauerguts, an den Franz Pavel, pro 3400 rthl.
9. Kauf des Franz Pavel, um Joseph Triegerts Bauergut, pro 1300 rthl.
10. Des Anton Schneider, um Gottfried Schneiders Gärtnerselle, pro 50 rthl.
11. Des Andreas Schneider, um der Rosina Lindin Haus, pro 100 rthl.
12. Des Franz Starost, um Anton Starostes Haus, pro 50 rthl. zu Loßwitz.
13. Des George Friedrich Kluge, um Carl Joseph Kunzes Bauergut, pro 1400 rthl.
14. Des Franz Carl Benedix, um Anton Benedix Bauergut, pro 1160 rthl. 23 sgr. zu Nieder-Gamöse.
15. Des Christoph Müller, um Gottlieb Müllers Gärtnerselle, pro 120 rthl.
16. Des Carl Reimelt, um Carl Reimelts Bauergut, pro 1000 rthl.
17. Des Anton Benner, um Caspar Benners Bauergut, pro 1000 rthl. zu Matsch.
18. Des Johann Joseph Eckelt, um die Gemein-Schmiede, pro 100 rthl.
19. Verreich des Johann George Deichfelschen Bauerguts, an den Jgnaz Deichfel, pro 700 rthl.
20. Des Ferdinand Hein, um Anton Heins Bauergut, pro 1500 rthl.
21. Des Wilhelm Hoffmann, um Jakob Rieses Windmühle, pro 550 rthl.
22. Verreich des Friedrich Seibelschen Brau- und Brandlweinerbais an den Franz Seidel, pro 4000 rthl.
23. Kauf des Anton Schneider, um Heinrich Rukners Haus, pro 150 rthl.
24. Des Johann Joseph Reuschner, um Johann Heinrich Reuschners Bauergut, pro 2000 rthl.
25. Des Anton Eschirschmann, um Wilhelm Hoffmanns Mühle, pro 605 rthl. zu Thiemendorf.
26. Des

26. Des Johann Joseph Paul, um die Theresia Hankische Gärtner-
stelle, pro 104 rthl.
27. Des Franz Lunde, um die Charlotte Eleonore Kundsche Groß-
gärtnerstelle, pro 1250 rthl.
28. Des Friedrich Stalcke, um Friedrich Birchlichs Gärtnerstelle,
pro 290 rthl.
29. Des Valentin Fauschke, um Carl Meywalds Haus, pro 60 rth.
zu Tannwald.
30. Des Heinrich Sauer, um Gottsfried Sauers Haus, pro 80 rthl.
zu Altkhoff.
31. Des Franz Carl Siähr, um Franz Seifferts Gärtnerstelle, pro
446 rthl. zu Wilken.
32. Des Johann Joseph Nischke, um Carl Nischkes Gärtnerstelle,
pro 200 rthl. zu Schreibersdorf.
33. Des Bernard Niedergesäß, um der Johanna Niedergesäßin Bauer-
gut, pro 1300 rthl. zu Altleest.
34. Des Franz Raupach, um die Franz Carl Schmidtsche Anger-
häuserstelle, pro 220 rthl. zu Alttjauer.
35. Des Ignaz Stelzer, um der Johanna Maria Schillern Gärt-
nerstelle, pro 450 rthl.
36. Des Carl Joseph Scherffenberg, um Carl Scherffenbergs Haus,
pro 125 rthl.
37. Des August Zobel, um Franz Zungs Haus, pro 300 rthl. zu
Schlaup.
38. Des Franz Carl Huppich, um Franz Hartrumpfs Gärtnerstelle,
pro 666 rthl. 20 fgr.
39. Des Franz Tillgner, um Ignaz Dienstes Haus, pro 395 rthl.
zu Weinberg.
40. Des Carl Joseph Erdner, um Johann George Münsters Frey-
häuserstelle, pro 560 rthl.
41. Des Franz Carl Schmidt, um Carl Joseph Röslers Haus, pro
670 rthl.
42. Des Joseph Stelzer, um das Maria Rosina Mücksche Freyhaus,
pro 420 rthl.
43. Des Carl Rösler, um Andreas Röslers Freyhäuserstelle, pro
700 rthl. zu Bremberg.
44. Des Ignaz Toppich, um Franz Bernard Toppichs Haus, pro
150 rthl.
45. Verreich des Anton Pontelischen Hauses an den Philipp Rösler,
pro 58 rthl.

46. Kauf des Anton Wolff, um Franz Joseph Wolffs Bauergut, pro 1330 rthl. zu Hermannsdorf.
 47. Verreich der Franz Pöhlschen Häuslerstelle, an den Häusler Franz Jppich, pro 111 rthl. 12 gr.
 48. Kauf der Maria Johanna Reiß, um Johann George Säckels Stelle, pro 25 rthl. 5 sgr.
 49. Des Joseph Runge, um das Anton Fleischersche Haus, pro 219 rthl. zu Hennerisdorf.
 50. Des Gottfried Mescheder, um das George Friedrich Sobelsche Haus, pro 60 rthl.
 51. Der Anna Rosina Knebel, um Christian Borings Haus, pro 190 rthl. zu Willmannsdorf.
 52. Des Johann Christoph Haincke, um das väterl. Johann Christoph Hainckes Bauergut, pro 720 rthl.
 53. Des Johann Michael Jung, um Jungs Bauergut, pro 1100 rthl.
 54. Des Johann Gottlieb Runze, um Gottfried Knörrigs Gärtnerstelle, pro 425 rthl.
 55. Des Carl Joseph Teuber, um Franz Schaars Haus, pro 83 rthl. zu Pombfen.
 56. Des Johann Christoph Steidler, um Valentin Bärts Haus, pro 200 rthl.
 57. Des Johann Joseph Wittwer, um Johann Joseph Grubns Gärtnerstelle, pro 650 rthl.
 58. Des Carl Joseph Jung, um Sebastian Jungs Gärtnerstelle, pro 800 rthl.
 59. Der Anna Maria Glatthorin, um George Glatthors Haus, pro 80 rthl.
 60. Des Johann Michael Dienst, um Franz Regidius Dienstes Haus, pro 100 rthl.
 61. Des Ignaz Reinert, um Ignaz Jungs Haus, pro 200 rthl.
 62. Des Ignaz Jung, um Michael Jungs Haus, pro 200 rthl. zu Kleinhelmstedt f.
 63. Verreich der Johann Gottfried Bierlingschen Freyhäuslerstelle an die Maria Rosina Hornig, pro 800 rthl. zu Dornbusch.
- Leubus den 11ten September 1817. Bey dem Königl. Gerichte der ehemal. Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:
1. Kauf des Carl Joseph Hoffmann, um Joseph Gottsteins Wiese, für 400 rthl.
 2. Der Thecla Wabersky, um Anton Erdtners Haus zu Städtel Leubus, für 116 rthl.
 3. Des

3. Des Franz Elsner, um Johann Joseph Scholzes Windmühle, für 570 rthl. zu Thiemendorf

4. Des Johann Friedrich Giehr, um Vaters Johann Friedrich Giehres Gärtnerstelle, für 280 rthl. zu Regnitz

5. Des Ferdinand Schwager, um Heinrich Häuslers Kretscham, für 800 rthl. zu Reichwald.

6. Des Gottilieb Flegel, um $1\frac{1}{2}$ Morgen Unland vom Dominio Loschwitz, für 72 rthl. 25 sgr.

7. Des Carl Fischer, um 1 Morgen Unland vom Dominio Loschwitz, für 22 rthl.

8. Des Anton Seiffert, um $1\frac{1}{4}$ Morgen Unland vom Dominio Loschwitz, für 22 rthl.

9. Des Bernard Anders, um Anton Anders Gärtnerstelle, für 250 rthl.

10. Verreich des Ignaz Röslerschen Hauses, an den Bernhard Rittner, für 602 rthl. zu Schlaup.

11. Kauf des Ignaz Jung, um Joseph Teubers Haus, für 600 rthl. zu Bremberg.

12. Des Bernard Bischoff, um Anton Bischoffs Haus, für 115 rthl. zu Arnoldschoff.

13. Des Johann Gottlieb Knötig, um Johann Gottfried Langers Haus, für 100 rthl. zu Pombfen.

14. Verreich des Christoph Hockeschen Bauergutes an den Gottlieb Conrad, für 3150 rthl.

15. Verreich des Anna Rosina Geißlerschen Hauses an den Ehrenfried Beer, für 141 rthl. zu Willmannsdorf

16. Kauf des Michael Vogt, um Bernard Ermanns Haus, pro 164 rthl.

17. Des Heinrich Jung, um Franz Joseph Ruffers Haus, für 195 rthl.

18. Des Franz Joseph Dienst, um Sigismund Dienstes Haus, für 60 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

19. Des Johann Gottlieb Dpiß, um Johann Friedrich Dpißes Gärtnerstelle, für 167 rthl. 12 sgr. 6 d'. zu Seitendorf.

20. Des Joseph Hentschel, um Gottilieb Hoffmanns Windmühle, für 700 rthl. zu Großen.

*) Langendls und Welckersdorf den 1sten Juli 1817. Bey dem reichsgräflich zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsamte Langendls und Wölckersdorf sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langendls. 1. Carl Gottlieb Starkes Kauf, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

2. Joh.

2. Joh. Gottfried Kunges, um das väterl. Bauergut, pro 600 rthl.
3. Gottlieb Neumanns, um das Gottfried Treutmannsche Haus, pro 40 rthl.
4. Gottfried Wagenknechts, um das Lebrecht Treutmannsche Haus, pro 125 rthl.
5. Gottlieb Köhlers, um das väterl. Bauergut, pro 400 rthl.
6. Christoph Sperlichs, um die Christian Gottlieb Matthäusche Gärtnerstelle zu Steinbach, pro 370 rthl.
11. Belkersdorf. 7. Elias Hänschsches Kauf, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.
8. Gottlob Seidels, um den Gottlob Lachmannschen Garten, pro 500 rthl.
9. Gottfried Lachmanns, um das väterl. Verlassenschafts-Bauergut, pro 700 rthl.
10. Gottlieb Lachmanns, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
11. Gottlieb Müllers, um das Benjamin Beyersche Haus, pro 200 rthl.

Klein-Neundorf den 1sten Juli 1817. Von dem Gerichtsamte Klein-Neundorf sind seit dem 1sten Januar-bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christoph Maczevskisches Kauf, um das Benjamin Klosesche Haus, pro 60 rthl.
2. Gottlieb Buchwalds Kauf, um das Gottlieb Buchwaldsche Haus, pro 70 rthl.
3. Joseph Hellers Kauf, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

Reisse den 3ten May 1817. Von dem Gerichtsamt des Archipresbiteriats Ziegenhals Reisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignaz Kieger, um Ignaz Kiegersche Häuserstelle sub No. 99. in Altemwalde, pro 80 rthl.
2. Kauf des Franz Schild, um die Anna Maria Herbstsche Häuserstelle sub No. 12. in Deutschwette, pro 100 rthl.
3. Kauf des Anton Langer, um die Anton Langersche Dreschgärtnerstelle No. 108. in Neumalde, pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt des Archipresbiteriats Ziegenhals.

Reisse. den 12ten April 1817. Dato ist des Anton Schmiedels Kauf, um Joseph Görlchs Dreschgärtnerstelle in Schwandorf Reisser Creises für 53 rthl. 10 sgr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt.

Mittwochs den 1. October 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Sicherheits-Polizey.

Der unten signalisirte Bauersohn Anton Wagner, aus Baggdorf in Böhmen ist nach erlittener zjähriger Zuchthausstrafe den 20sten hujus, in Gefolge des gegen ihn ergangenen Urteils, über die Grenze gebracht und ihm die Rückkehr in die Königl. Preuß. Staaten bei zjähriger Festungsstrafe untersagt worden. Indem wir dies der Vorschrift gemäß hiermit bekannt machen, ersuchen wir zugleich alle Militär- und Civil-Beörden, so wie jedermann, ihn im Rückkehrungs- und Betretungsfalle sogleich arretiren und ans nächste Criminalgericht abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

(Signallement.) Der Anton Wagner ist 28 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarzbraunes Haar, blaue Augen, längliche Nase, braune Gesichtsfarbe und rundes Kinn. Er trug bei seiner Fortschaffung über die Grenze eine schwarz tuchene Jacke, eine grün-braun und weißgestreifte Weste, graue Drilling-Hosen, kalblederne Stiefeln und einen runden Filzhut. Uebrigens hatte er noch eine lichte-grau tuchene Jacke bei sich. Glas den 26sten August 1817.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Junii 1817. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten October 1806. zu Bonnig verstorbenen Stiftsgerichts-Canzlers Ignaz Ludwig Jesser auf den Antrag der verh. lichen Stiftsgerichts-Secretair Neudeck, als dessen alleinigen sich legitimiren Beneficial-Erbin heut Mittag der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 19ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Etöckel und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 18ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Magistrats zu Neumarkt alle diejenigen unbekannten etwanigen Präventanten, welche auf das am 24sten May 1811. zwischen den Ständen des Neumarktschen Kreises und der Stadt Neumarkt, wegen verschiedener, aus dem vorangegangenen Kriege herrührenden wechselseitigen Forderungen errichtete, zur Zeit der französischen Invasion vom 29. May bis 12. Juni 1813. aus der Steueramts-Registratur zu Neumarkt entwendete, auf 2000 Rthlr. lautende Schuld- und resp. Vergleichs-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermetnen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Dönnich H. auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hofrath Brassers Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissions-Rath Ludwig hiermit vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument präcludirt und es wird ihnen in deren Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, auch das entwendete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1816. Der aus Sombowiz Breslauschen Kreise gebürtige Adam Neruch soll zu Ende des 74jährigen Krieges als Rekrut auf dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Leipzig verstorben seyn. Da nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Neruch, oder dessen entwanigen Leibeserben, hierdurch öffentlich aufgefodert, sich vor oder spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Seiffert anstehenden peremptorischen Termine sich entweder persönlich oder schriftlich bey dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Follis aber zu gewärtigen, daß der Adam Neruch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Aufg. G. Kühner.

Breslau den 25ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscis der Cantonist Laddaus Heymann aus Boichwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angefordert, und dazu seiner Verantwortung hiemit ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator W. Beranberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

*) Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Commers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbennehmer hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen ecker vom 1sten October d. J. anzurechenden Frist von 9 Monathen, spätestens aber den 25ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremptorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Hendolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Dytuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im Stadtgerichtl. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Ausenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsbienner Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabsolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22sten August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der ehemalige Canonier, nachherige Schneidergeselle Johann Gottlob John aus Glas, welcher sich vor vielen Jahren entfernt, und seitdem nicht wieder eingefunden hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtl. Aufsehtater Könisch l. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Oppeln den 5. September 1817. Da der Christoph Jagla seine zu Tarnau unter dem Königlichen Domainenamte Oppeln gehörig gelogene schon sehr wüste und verschuldete Häuslerstelle an den dortigen Schmidt Anton Kotzezielchy laut der von den Tarnauer Dorfgerichten errichteten Kaufpactation für 100 Rthl. in Preuß. Rennmünze verkauft hat, und sein jetziger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit auf den Antrag des Käufers öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtskanzlei des unterzeichneten Domainenjustizamts binnen drei Monathen und spätestens im Termine den 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich zu melden, oder von seinem Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls seine Stelle dem Käufer gerichtl. übergeben, und auf dessen Namen der Besitztitel übertragen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Großglogau den 17. September 1817. Der seit mehreren Jahren als Füßkeller beim ersten Westpreussischen Infanterieregiment gestandne, Angerhäuser Wäfiger

Besitzer Benjamin Mitschle aus Kraschen (Gubrauschen Kreises), welcher in der Schlacht bei Leipzig den 13. Octbr. 1813. verwundet worden sein soll, und von dem keine Nachricht weiter eingegangen, wird auf Antrag dessen Ehefrau Anna Rosina gebohrne Schulz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5. Januar 1818 Vormittags vor dem unterzeichneten Justizamte hieselbst anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber gewärtig zu seyn, daß derselbe nicht nur für todt erklärt, sondern in Folge dessen auch seiner Frau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen
Stifts ad St. Elaram beim heil. Kreuz.

*) Borne Neumarktschen Kreises den 21. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Barbara-Elisabeth Reimelt gebohrne Linke, wird hiemit deren Ehemann der gewesene Fäßler im Fäßlerdattillon des aufgelösten 2ten Westpreussischen Infanterie-Regiments, Johann Carl Reimelt, welcher im Jahre 1812. in dem kurzen Feldzuge wider die Russen, von Riga schwer blessirt und deshalb in das Lazareth zu Königsberg in Preußen befördert werden mußte, und nach der Kunde zweier seiner Kammeraden, welche ebenfalls in demselben blessirt gelegen, von dem ersten tödtlich krank, von dem andern aber bereits todt verlassen worden seyn soll, vorgeladen, sich binnen drei Monath und spätestens in dem auf den 31sten December dieses Jahres vor dem unterzeichneten Borne Justizamt zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zu melden, oder zu gewärtigen: daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau ihre anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird. g.)

Rechtsnot.

*) Glämschdorf Königl. Amtsgerichts bei Neumarkt den 21sten September 1817. Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der beiden Ackerstücke No. 41. und 41a jedes von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Altneumarktschen Maasses Ausfaat, welche ursprünglich aus einem Ackerstücke von 3 Scheffel gedachten Maasses Ausfaat sub No. 41. bestanden und auf welches der ehemalige Besitzer, Pfefferkuchner Eideon Mühl zu Neumarkt von dem nunmehr längst verstorbenen Prälaten Archidiacono Carl Mauritz Freiherrn v. Frankenberg ein Capital pec 160 Rth. erborgt und den 20sten October 1733. eintragen lassen; ohne daß jedoch dabei, weder des Wohnorts des Gläubigers, noch des Zinsfuß gedacht, noch erwähnt worden, ob darüber von dem Schuldner eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt, werden hiermit dessen Erben oder Cessionarien und etwaige Prandhaber zu dem auf den 30sten December dieses Jahres Vorantags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zu Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justizartils No. 31. zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer etwaigen Ansprüche an obgedachtes Tabulatum oder an die nunmehr dieserhalb conjunctim verpändeten obnummerirten Ackerstücke, vorgeladen, und wenn hierüber wider Verhoffen eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt worden seyn sollte, selbige in Originali vorzulegen, in Entleerung dessen aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, ihnen zugleich ein immemwährendes Stillschweigen gegen die gegenwärtigen Besitzer der obgedachten beiden Ackerstücke auferlegt, daß zu vermutende Schuld- und Hypotheken-Instrumente

Instrument aber zugleich provisorie für amortisirt erklärt und diese Post. gelöscht werden wird. Rehsfeldt.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hange, worüber der erbkaufliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermögen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzliche Umeziehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Kaufs zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landescommissari v. Wiedenbach aus Weigersdorf in der Ober-Kaufs öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben per Decretum vom heutigen Dato der Concurß eröffnet, dessen Anjang auf die heutige Mittagsstunde bestimmt, auch nunmehr Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurßmasse auf den 1sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur auf hiesigem Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen denjenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Bassenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Acti-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr 4 pf. übersteigen wird, gedährend anzumelden und zu beschreiben, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curatours und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurßmasse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schließlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesses einen zulässigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Glogau

Glogau den 23ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nachbenannte Personen, als:

- 1) der Gottlieb Langhammer aus Ober-Wiltzsch, welcher als Artillerieknecht im Bayerischen Erbfolge-Kriege verschollen ist,
- 1) der Tischlergeselle Carl Köhler aus Deutsch-Wartenberg, welcher zuletzt in Frankfurth am Main in Arbeit gestanden haben soll,
- 3) der Grenadier Johann Heinrich Neumann aus Nieder-Herrndorf, vom ehemal. zu Rawicz in Garnison gestandenen Grenadier-Bataillon v. Schack, welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und wegen Krankheit in dem Lazareth zu Toul zurückgeblieben ist,
- 4) der Füsiliere Johann Samuel Gottlieb Müller aus Kunzendorf, vom ehemaligen zu Bunzlau in Garnison gestandenen Bataillon v. Pellet, welcher im Jahr 1806. in der Schlacht bei Jena verwundet worden sein soll,
- 5) der Füsiliere Johann Benjamin Bachmann aus Rudolphsdach vom 2ten Brandenburgischen Infanterie-Regimente, welcher vom 28ten Februar 1814. in dem Gefechte bei Gue ohnweit Meaux verwundet worden ist,
- 6) der Christoph Friedrich Jäckel aus Wolffsdorf, der im Jahre 1794. auf einem Ockfabne als Knecht gedient haben und bald darauf ertrunken sein soll.
- 7) der im Jahre 1766. auf die Wanderschaft gegangene Müllerbursche Johann Gottlieb Riesler aus Groß-Baudis oder Rosenau,
- 8) die seit 36 und resp. 30 Jahren abwesenden Söhne des verstorbenen Chyrurgus Mathias Brich zu Kaltwasser, der Deconom Joseph Franz Ignaz Brich und der Schmidgeselle Antonius Johannes Brich,
- 9) der Gürtlergeselle Gottfried Samuel Hieltcher aus Liegnitz, welcher in Esserdingen bei Linz verheyrathet gewesen ist,
- 10) der im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathene und angeblich in Gotha an der rothen Ruhr verstorbene Mousquetier des ehemaligen v. Treuenfelschen Regiments Johann Gottfried Schmidt aus Groß-Bekern,
- 11) die Dorothea Elisabeth Bräuer, deren Vater ehemals in Hirschberg gewohnt hat, und späterhln Ziergärtner auf dem Königl. Schlosse zu Parchwitz gewesen ist,
- 12) der Landwehrmann Gottfried Hoffmann aus Wohlschildern, welcher unter dem 7ten Landwehr-Regimente gestanden hat und im Jahr 1813. mit ins Feld gegangen ist,
- 13) der im vormalligen v. Wittwitschen Dragoner-Regimente gestandene Casarbiner Johann Bernhard Diee oder Diae, welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt von sich gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herren Ober-Landesgerichts-Referendario Albinus auf hiesigem Königl. Oberlandesgericht anstehenden Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich melden und sodann weitere Anweisung gewärtigen sollen, wobei zugleich die Verwarnung hinzugesetzt wird, daß, wenn dieselben weder vor noch wenigstens in diesem Termine erscheinen

scheinen noch einige Nachricht von sich geben sollten, für todt werden erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach ihren nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco wird zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glaß den 29sten Jull 1817. Von dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamt wird der Feldgärtner und Mousquetier Anton Schindler aus Gränzendorf bei Reinerz, welcher im Monat August 1816. mit der Preuß. Armee zu Felde marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 3 Monaten, vom 29sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 1sten November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclussischen Termin sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamt entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß der Anton Schindler per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erlaß der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch verhanden seyn dürfte. g.)

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Glaß den 1. März 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Bäckergefelle Franz Caspar Ruschel von hier, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Minoritten-Vorwerks-Pächter Johann Ruschel, welcher gegenwärtig 58 Jahr alt, und schon in seinem 16 Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1782 erlangte Majorennität michin seit 42 Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders im Namen der übrigen Geschwister und Geschwisterkinder, als seine nächsten Anverwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 20. May an gerechnet spätestens aber in dem auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclussischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Caspar Ruschel per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten in der Rechnungslegung noch sonst einen Erlaß der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt

Neumarkt den 17ten Juli 1817. Der aus Leuthen im Neumarktschen Kreise gebürtige Mousquetier David Stache, der bei dem vierten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden, am 10ten September 1813. vom Ribouac bei Böplitz in Böhmen in das Lazareth zu Böplitz Krankheitshalber gebracht worden und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 10ten November d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der David Stache für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Verwandten und rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabsolgt werden wird.

Das gräflich v. Ffische Leuthner Gerichtsamt.

Slag den 24. Juli 1817. Auf der sub No. 5. zu Neuheide belegenen Feldgärtnerstelle ehemalige Königl. Landjägerwohnung ist eine Schuldpost von 1300 Rthlr. für den ehemaligen Capitain nunmehr verstorbenen Major v. Verg laut Hypotheken-Instrumente des verstorbenen Provisions-Commissarii Wilhelm Dennius vom 7ten Februar et confirm. den 20. Juni 1792. und laut Obligation des gleichfalls verstorbenen Königl. Landjäger Friedrich Julius Otto vom 26. März et confirm. den 3. April 1793. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese beyden allegirten Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft die Justizcommissarien Haffe oder Löffler hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu m. den, die Instrumente bezubringen, ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bezeichnen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Publitz den 6ten Juni 1817. Da über den Nachlaß der ab Intestate verstorbenen Mathäus und Mariana Juregischen Eheleute ex Decret. vom 13. Jan. 1815. der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden nach erfolgter Aufhebung des Suspenditionsedicts alle diejenigen Militair-Perionen, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in Termino den 7. November 1817. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadigrichscauzley in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten entweder einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und zu justifiziren oder im Nichterscheinungsfalle zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau: Ein in 4 Federn hängender gedeckter Wagen ist zu verkaufen und zu erfragen: Schmiedestraße No. 1841.

*) Breslau. Zu verkaufen sind folgende Sachen, welche in guten Stande sind: ein Abziehpf, Kühltanne mit Schlangenteufel, ein Mörser, zwei Kessel, ein Schenkflask, drei Tische und Stühle, 6. schriftene Flaschen u. kleine Gläser von verschiedener Größe im Fürgewerke sub No. 1058.

Breslau den 19ten August 1817. Von dem Königl. Stadtgerichte soll das denen Erben des verstorbenen Kaufmann Johann August Hinkel gehörige sub Nro. 1207. und 1231. am großen Ringe belegene zum alten Rathhause genannte a 5 pro Cent auf 37,500 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 31,300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgekauft Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem hierzu auf den 13ten October c. einigten anberaumten Diebstungs-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinfänglich und mit genugsamer Information versehenene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr Gehör darauf abzugeben, wonach als denn dem Meist- und Bestbietenden, dieses Haus nach erfolgter Einwilligung der Erben ohnefehlbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die dießfällige Taxe, als auch die Verkaufsbedingungen, in dem am hiesigen Rathhause aushängenden Subhastations-Patens zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden können.

Commiß den 10. Juli 1817. Das zu Seiffersdorf sub No. 14. im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Johann Gottfried Rüffer gehörige, von den Ortsgewerben im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 3ten Juni d. J. auf 1499 Rthlr. 24 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, wird auf den Antrag der Vormundschaft und eines Erben theilungshalber öffentlich in den 3 anberaumten Licitations-Terminen

den 28ten August,
den 27ten September,
den 29ten October d. J.

Jedemal Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts Kanzley zu Seiffersdorf an den Meist- und Bestbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesen Terminen vorgeladen, um in denselben zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zum Vor-

druck

Docoll zu geben, für dieselben erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des obervermündschaftlichen Gerichts zu gewärtigen Auf spätere Gebethe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Bureau des unterzeichneten Insitiarii inspirirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf. Bogt.

Meisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Brecklau und dessen Brecklauer Kreise gelegene adeliche Gut Niklasdorf nebst Zugehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzuschenden Taxe im Jahr 1796. auf 4487 Rthlr. 17 Sgr. 1 d^r. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angefügten Bierhungssterminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Kargr in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hieselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei einmangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Gdrlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Kesch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erteilt, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebethe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Frankenstein den 20. Septbr. 1817 Die zu Wilsch Frankensteinschen Kreises gelegene Erbschaften des Haukmann v. Cassat, bestehend aus 75 □ M. beaurbares Ackerland, 20 Morgen 39 □ R. gutes Wistwach, 21 □ M. Lade, 43 □ M. Amland und 256 Morgen 29 □ R. Wadung, alles Magdeburger Maas, nebst einem Brandtwald sichtbar, einem Kreischam, wozu die Gerechtigkeit des Wieschanks, des Schlachtens und Backens gehört, und eine Schmiede gütlichlich den 19. Juni 1817. auf 6298 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewerthet, wird im Antrage eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Bierhungssterminen den 20. Novbr. d. c., 29. Januar und peremptorisch den 2. April 1818. Vormittags um 10 Uhr in der landesherlichen Justiz-Canzley hieselbst nothwendig subhastirt, wozu hierdurch zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und insbesondere zu dem peremptorischen Verkaufsstermine mit der Bedeutung vorzuleben, daß sie sich die Taxe dieses Gutes in der hiesigen Justiz-Canzley und im Gerichtskreissham zu Wilsch einzusehen können, der Besitzer, aber so wie der Gerichtsscholz Anrecht zu Wilsch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münstenberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wilsch.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 2ten October c. von früh um 9 Uhr werde ich auf der Burzgasse No. 1253. eine Treppe hoch Veränderungenwegen verschiedene Meubles

Meubles und Hausgeräthe, wozu ein Comptoirpult und Schrankkasten, einige dergleichen gebundene Bücher, eine große Matratze, ein Saiten-ir nebst Saiten, zwei Flechten auf den Wogen, Geschirre und anderes gut s. Memenzug. So wie auch Nachmittags um 2 Uhr eine Quantität alten Rheins-Wein, Rumm, Eau de Cologne, eine Anzahl leere Weinässer, und ein G. brücke über des Mennsteins an den Meißelbietenden verauktioniren.

W. Adolph, Auctions-Commissarius:

*) Breslau. Den 6. October a. c. Vormittags um 9 Uhr soll im Seitengasse Häude der Steinernenauf am Neumarkt gelegen, verschiedene goldne und silberne Uhren, Perle, eine goldne Repetir-Uhr, Silber, Leinenzug, Perle, Kleider, Meubles, worunter Spiegel, Sopha, Stühle. c. gegen gleich baare Zahlung in Contant verauktionirt werden.

*) Breslau den 26. Septbr. 1817. Den 8. October a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Seifenfieber Wadrielschen am Ecke der Reichen- und Neuenweitgasse gelegenen Hause, verschiedenes Silber, Leinenzug, Kleider, Meubles, worunter eine Stuhle, birnbäume Tisch, Schränke, Sopha, Stühle, große Spiegel, Glas r, Porcellane u. d. St. ingene Speisewoche gegen gleich baare Zahlungen in Contant verauktionirt werden.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 27. September 1817. Es ist vom 7. d. M. von dem Kreisgärtner Viebich zu Schotwitz auf dem Wege von Handsfeld nach Hause im Gebüsch ein aufgebrochener Koffer gefunden worden, welcher tisch auf kleinsten ausgeleert. Unter andern befindet sich auch eine Adresse, dem Fräulein von Blaufenberg in Diersdorf darin. Wer sein Eigenthumsrecht anerkennend darzulegen vermag, kann diesen Koffer gegen Erstattung der Insertionsgebühren hier in Empfang nehmen.

Königl. Landrathl. Officium

von Nimpsch.

Citationes Edictales.

Eigniß den 2. April 1817. Es werden die Intestat-Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpf früher verehlicht gewesenen Meaments-Chirurgus Dufour geb. Völkler von hier als die ihren Namen und Aufenthalt nach unbekanntem. 3. Geschwintern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Auzenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihr dem Aufenthalts nach gleichfalls unbekannter Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehlt. Bäume oder deren erwachte zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiezu vorgeladen, in dem zu Namelung und Wahrscheinung ihrer Vertheilung bei dem in 600 Akten best. henden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anderamtlichen Präjudicial-Termin e. zweier in Ve. von oder durch gehörig legitimitz Bevollmächtigte aus der Zahl der besten Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Seize und Haffe so geschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gericht vor dem zum Departement anget. Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldet. Intestat-Erben nach gehebener Legitimation repräsentirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kreish. Publ. M.

Publikum den 5ten Juni 1817. In Folge des nunmehr aufgehobenen
Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militair-Personen,
welche an die Kaufgelder für die hieselbst belegenen Simon Matusziltzschens Realis-
tären, nämlich das Haus No. 44., das halbe Quart Alter No. 60. und das halbe
Quart Alter No. 61. worüber bereits per Decretum vom 27. Januar 1813. ein
Liquidations-Verfahren eröffnet worden, einen Anspruch zu haben verweinen, hiers-
mit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 6. November 1817. Vormittags um 10
Uhr auf hiesiger Stadgerichts-Canzley entweder persönlich oder durch einen mit
Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen ihre Forder-
ungen anzumelden, dieselben gehörig zu beschreiben und sonächst das Weiterem
Anbleibungs-fälle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen und ver-
weinten Ansprüchen an die Simon Matusziltzschens Masse präcludirt und ihnen des-
halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. (8)

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Neumarkt den 7. August 1817. Im Deposito des unterzeichneten Ge-
richtsamts befindet sich eine gegenwärtig in 741 Rthlr. 17 Sgr. 11 D. bestehenden
Masse, die in den Deposital Acten und Rechnungen unter der Benennung unbes-
tannte Masse aufgeführt ist, und deren Eigenthümer bis jetzt nicht haben ausgemit-
telt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Deposital-
Masse Ansprüche zu haben vermehren, oder deren Erben und Erbschwerer hiermit
aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 9. May 1818 bey
dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen
an gedachte Deposital Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herren-
loses Gut dem Fisco zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domänen-Justizamt der Nimfauer Güter.

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Stu-
diosus Theologia Anton Kreidelmeier von Leubus Wohlausch. u. Kreisb., von dessen
Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen
ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines
Bruders hiernit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818. in dem hiesigen Ge-
richtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Leben/Ausfunft
zu geben, im Ausbleibungs-fälle aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreidelmeier
für todt erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Gottlieb-Adl. Kreidelmeier
zu Stadtel Leubus zur freien Verfügung wtro überlassen, auch diejenigen, welche
sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben
legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angerum-
mten Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütung der gezogenen Nutz-
ungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufrieden zu stel-
len was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Piegnitz den 2ten April 1817. Es werden die Intestat-erben des in der
Dänemark hieselbst verstorbenen Viehartz Gottlieb Rossmann, als die ihrem Auf-
enthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die
ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bru-
ders

derß Grenadier im vormalsigen v. Tauenplenschen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren erwangige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Berechtigte bey dem in 29 Nthr. 9 Sgl. 113 d. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblasser auf den 12. Februar 1818. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Haffe vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadigericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestat-erben nach Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 13. Januar 1817. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: Joseph Langer aus Ohligut und Bernhard Kollmann aus Brämsdorf Münsterbergischen Kreises, so wie deren unbekannte Erben namentlich der Kollmannsche Anverwandte Amand Jung aus Brämsdorf im 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment der seit 1813. nichts von sich hören lassen, werden hiermit aufgefordert, ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 29. December 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Conzelle persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte sich zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen dahinscheidenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Das Verichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörenden Herrschaften Heinrichau und Schönsdorf.

Offener Arrest.

Glogau den 20sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird einem jeden, der Sachen, Gelder oder Briefschaften des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissarii Wolf Friedrich Gottlob v. Wiedebach auf Weigersdorf, über dessen Vermögen nachdem derselbe kurz vor seinem Tode auf das Beneficium cessantis honorum et competendi provocirt, nunmehr auf Andringen eines Gläubigers per Decretum vom 30. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, hinter sich hat, hiermit angedeutet, an niemanden davon das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr alles dem gemeldeten Ober-Landesgericht föderksamst und binnen längstens 4 Wochen getreulich anzuzeigen, auch das Geld oder die Sachen im Verbehalt der erwangigen Berechtigte ad Depositum desselben oder zur sonstigen Verwahrung zu offeriren und resp. abzuliefern. Wenn demohngeachtet aber von sonst Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und alles zum Besten der Concursmasse anderweit begetrieben werden. Sollte auch der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen oder zurückbehalten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er alle daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meinen vor kurzen auf der Taschengasse im Deutschen Hause etablirten Puzwaaren-Handel für Damen, bestehend in modernen Hüten, Blumen, Federn und Stickereyen aller Art beehre ich mich zur geneigten Abnahme hierdurch ergebenst bekannt zu machen; auch werden bey mir Strohhüte zum Färben das Stück zu 8 gr. Cour. und Bestellungen aller Art angenommen.

Friederike Klagen.

*) Breslau. Wir finden uns durch die angenehmen Wünsche zu einer guten Reise veranlaßt, hiermit unsern resp. Freunden in und außerhalb der Prov.ing ergebenst anzuzeigen, daß wir durch einen alten Vorrath von circa Zehntausend Eimer aller Sorten französischer, Spanischer und Ungarweine in den Stand gesetzt sind, die schon äußerst billigen Preise noch um etwas herunterzusetzen und offeriren bei directen Aufträgen, gute, wie sie abgelegene Franzweine, das Orhoff von 320 — 330 Quart zu 45 — 50 Rthl. Courant unversteuert, und 75 und 80 Rthl. versteuert frei auf dem Wagen — Rothe 10 Rthl. höher, in kleinen Gebinden etwas theurer, in Berl. Bout. 9. 10 und 12 gr. Courant, feine Graves, Sauterne, Hautborsac, Medoc und Margaux, in Proportion, alten Malaga den Eimer von 80 Quart 24 Rthl., versteuert 8 Rthl. mehr, ein Quart 10 und 12 gr. Cour. — Ungarweine den Eimer 20, 30 und 40 Rthl. Cour. versteuert 10 Rthl. mehr, in Berl. Bout. 16 — 18 gr. 20. alte Ausbrüche zu 1 Rthl. 12 Rthl. 20. Fam. Rum und Brac im Eimer 25 — 30 Rthl. 20 (versteuert 12 Rthl. mehr) in Bout. a 12. 16 20 gr. 20. Bei denen unsere Reisenden zu ertheilenden Aufträgen bitten auf 5 u. 10 Rthl. mehr p. Orh. zu rechnen der Reisepfesen wegen.

Lübbert und Cohn.

Breslau den 25. Septbr. 1817. Indem ich meine Buchhandlung aus dem Hause des Herrn Rath Müller am Raschmarke nunmehr doreben in mein eigenes (das vormalige Fornische) Haus sub No. 1274 — 76 an der Raschmarkt und Schmiedebrücke Ecke verlegt habe, zeige ich dieses meinen sehr geeherten Abnehmern zugleich mit der Versicherung an; daß sie bei mir stets ein vollständiges gut sortirtes Waarenlager von allen Sorten Bücher, Casimirs und Callmuts in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen finden können, so wie ich auch ihre diesfälligen Gesuche bestens und schnellstens zu erfüllen bemüht sein werde.

B. Eitel.

*) Breslau den 30. Septbr. 1817. Vor meiner heutigen Abreise von hier nach Tarnowitz, woselbst ich mich etabliren werde, erlaube ich die herzlichste Pflicht, allen hohen Gönnern, welche mich während meiner Saurenzeit so bedeutend unterstützt haben, den aufrichtigsten Dank zu widmen, indem ich ohne diese Unterstützung nie im Stande gewesen wäre, mein Ziel zu erreichen.

Josch, Chyrurgus und Accoucheur.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird der sub No. 13. in der Mattheasgasse auf dem Elwing belagene Christian Babisch'sche Fundus, bestehend aus der Brannstelle, worauf eine Nothwohnung aufgeführt ist, aus einem massiv gebauten Brennergebäude nebst Umläufen

filien und Obstgarten, so zusammen auf 2155 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und außerdem mit 1500 Rthlr. im Feuer-Societäts-Catastro der verbündeten Provinzialstädte versichert steht, auf den Antrag eines Realgläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 12. August, 7. October und 2. December c. festgesetzt worden und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclussi et silentii perpetui ebenfalls hiemit vorgeladen.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28. Februar 1817. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Funkenergasse belegene Joseph Piepsche Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclussi et silentii perpetui ebenfalls hiemit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Nein-Reinborn den 1ten September 1817. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Friedrichshöher Hänsler David Hoffmann das sub No. 14. belegene auf 107 Rthl. 21 Sgr gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 1sten November a c und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Vorsehung ihrer Forderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glogau

Stog an den roten August 1817. Das Hypothekenbuch des im Glogauischen Freisitz gelegenen Dorfes Parchau soll auf dem Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino den 27. November 1817. und die nächstfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schosse zu Parchau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben, hiebey wird dem Publico eröffnet, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorrang ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; in jedem Falle mit ihren Forderungen dem eingetragenen Posseu nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grund-Berechtigung (Servitut) haben, ihre Rechte nach §. 16 und 17. Tit. 22. P. 1. des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Parchau. Nachr.

Bernstadt den 23. Juli 1817. Die Hypotheken-Bücher der Dörfer Schmoltzsch, Stronn und Wabnitz sollen auf dem Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, es hat daher jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamt zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Gerichtsamt von Schmoltzsch, Stronn und Wabnitz.

Glag den 16ten August 1817. Da das Hypothekenbuch der zum Joseph Schönschen Freisitzergut zu Reudorf bei Silberberg gehörigen Poffession auf dem Grund der in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern eingezogenen Nachrichten und ihren in Händen habenden Kauf-Instrumente regulirt und angelegt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt des Freisitzerguts zu Reudorf.

Bogislawitz eine Meile von Wittich den 7. Septbr. 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die Christian Hentschelsche, auf 450 Rthlr. Courant geschätzte Freystelle an den Meißbithenden verkauft werden. Kauflustige können sich daher in dem zu diesem Behuf auf den 2ten Novbr. a. e. angesetztten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz einfinden, ihr Gebot abgeben und gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meißgebot erfolgen wird. Ingleich werden auch die Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert, in dem auf den Fall ihres Ausbleibens doch der Zuschlag an den Meißbithenden erfolgen, und nach gerichtlicher E. l. e. ung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch leer ausstehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente beigefügt werden wird.

Das landrätshl. v. Frankenbergische Bogislawitzer Justizamt.
Strauch.

Donnerstags den 2. October 1817.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Oppeln'schen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1sten Decbr. d. J. ab.

Der Bedarf an Brodtrögen und Fourage für die im Oppeln'schen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen, soll an den Mindestfordernden verdingt werden. Die Licitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

1) vom 1. Decbr. d. J. ab, bis Ende April 1818. und

2) vom 1. Decbr. d. J. ab, bis Ende Novbr. 1818. gerichtet, so daß für jeden Zeitraum besonders die Forderungen geschehen müssen. Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 9ten Decbr. c. anberaumt, an welchem sich Entrepriseseizige Vormittags um 9 Uhr im Locale der ersten Abtheilung der Königl. Regierung zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben. Der Zuschlag bleibt der Bestimmung des Königl. hohen Finanz-Ministerii vorbehalten.

Die Mindestfordernden bleiben an ihre im Licitationstermine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon sie möglichst bis Ende October d. J. unterrichtet werden sollen. Die Zahlung geschieht in Treasor- oder Chalerscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach-eingereichter gehörig belegter und revidirter Liquidation, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen prompt berichtigt wird.

Zur Sicherstellung der Gebote müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Pflerungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen. Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der ersten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriseseizigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Cretse, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freywilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Dorfer für die Grenz-Commandos oder Gensd'armie in ihren resp. Creisen, sich verstehen; so bleibt solches jedem Cretse

Creise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Auktionstermine durch bevollmächtigte Deputirte, oder schriftlich 4 Tage vor dem quäst. Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln den 13ten Septbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine moderne engl. Whisli steht zu verkaufen bey dem Hrn. Post-Commissarius Sauer, Antoniengasse.

*) Neurode den 22sten September 1817. Nachdem die Franz Hornigsche Häuserstelle zu Mölke, welche ortsgerechtlich unterm 7. Januar c. auf 50 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubiger im Wege der Execution öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtkanzlei anberaumt worden, und es werden daher zahlungsfähige Kaufstücker hiermit eingeladen, sich im obigen Termine persönlich einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger die Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Creise gelegene Rittergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe von dem fürstlich Curländisch frey standesherrlichen Landhofgerichte auf 41976 Rthlr. 26. Sgl. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angelegten Terminen, den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. November 1817. Vermittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall der erwannigen Unbekannschaft der Justizcommissärath Cassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Marks vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Repudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erteilung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Schurgast

Schurgast den 2. Juli 1817. Das in der Stadt Schurgast sub No. 38. gelegene Haus nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich im Jahre 1815. auf 624 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Vormünder und übrigen Miterben theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 29. August, 30. September und 30. October d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt und werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Genehmigung der Bürger Wohlthätigen Vormundschaft und der übrigen majorennenen Miterben den Zuschlag zu erwarten. Die Lage und Kaufbedingungen können in unserer Registratur täglich nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Amst. Parchwitz den 5ten August 1817. Das hiesige Domainen-Justiz-Amt subhastirt die in hiesiger Amtsvorstadt wüste stehende von der verehlt. Stuccateur Ehler im Jahre 1813. verlassene Frenghäuslerstelle mit zugehörigen 1 Morgen 50 R. Garten, taxirt auf 455 Rthlr. und ladet Kauflustige auf den 25 Octbr. o. c. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremptorischen Biethungstermine auf hiesiges Königl. Amt hiernit ein, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung des Real-Gäubigers erfolgen, mit der Warnung, daß auf nachkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden könne. Die Lage kann in hiesiger Amtscanzlei beliebigst nachgesehen werden.

Hirschberg den 6. August 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 66. hieselbst gelegene, auf 1880 Rth. 20 gr. 4 pf. abgeschätzte, dem Stadtbuchdrucker Krahn zugehörige Haus im Wege der freiwilligen Subhastat an in Termino den 15ten Novbr. d. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Trebnitz den 8ten August 1817. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst gelegene, gerichtlich auf 712 Rthlr. abgeschätzte Wassermühle soll im Wege der Execution subhastirt werden und ist Terminus liquidationis auf den 24ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und demnachst der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Cammer-Rath Leichartsche Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger, Königl. Justizassessor, qua Just.

Glogau den 12. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlossermeister Hintig gehörige, hieselbst im dritten Viertel No. 95. in der Franziskanergasse belegene und mit einem Brau-Urbar versehene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2204 Rthlr. 2 gr Cour. gewürdigt worden ist, Schwebenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 4te November 1817., der 2te Januar 1818., und 4te März 1818. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Beßig- und Zahlungsfähig sind, hierdurch

hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 8ten August 1817. Das in der Stadt Löwen Brieg'schen Kreis auf der Dohm-Gasse sub No. 32. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffel Acker und ein Gärtchen gehört, und welches deductis de ducendis auf 350 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Excitationstermine haben wir auf den 1sten October, 1sten Novbr. und peremptorie den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langengasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum gelben Löwen genannt, welcher mit Inbegriff des Gasthofs-Inventarli nach Abzug der darauf hastenden Kosten auf 8008 Rthlr. 14 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anderweit bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernennten Deputirten, Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof den Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 20 August 1817. Der dem Seiffensieder Anton Langer gehörig hieselbst sub No. 169. gelegene, auf 166 Rth. gerichtlich detaxirte Garten, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu auf den 12ten November Vormittag um 9 Uhr einen Termin anberaumt, und laden hiermit Kauflustige und Erwerbsfähige dazu vor.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Maywaldau bei Hirschberg den 20sten August 1817. Nachdem zum freiwilligen Verkauf des dem hiesigen Ober-Bäcker und Schenkwirth Johann Gottfried Schmidt zugehörigen sub No. 45. alhier belegenen und nach der gerichtlichen

Tage vom 21. Februar a. c. auf 1457 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigten Hauses, wobei die Gerechtigkeit zu bücken, Brandweinen zu brennen, zu schenken und auch für die Gasse zu schlachten sich befindet, der letzte peremptorische Termin auf den 22. October d. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtscanzley alhier in Maywaldau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocolle zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Besitzers und der etwanigen übrigen Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und niemand weiter dagegen gehöret werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Leubus den 1sten September 1817. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Windmüllereisers Gottlieb Hoffmann ist unterm heutigen Tage über dessen Nachlaß der erbachtliche Liquidations Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des ic. Hoffmann, welche an das Vermögen desselben einen rechtlichen Anspruch zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 7ten November a. c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags 9 Uhr in der Königl. Gerichts-Kanzlei hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die originalen beizubringenden Schuld-Documente und die darüber sprechende Briefschaften, so wie durch Namhaftmachung anderer Beweismittel gesetzlich zu begründen, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. Juni 1817. Auf den Antrag der hinterlassenen Beneficial-Erben ist über den Nachlaß des am 19. Januar 1817. ohne Testament verstorbenen Erbscholzen Joh. Gottlieb Herrmann zu Sambowitz der erbachtliche Liquidations-Proceß eröffnet worden und ein Liquidationstermin auf den 15. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizcommissarius Gräbner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termin ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 24. Juli 1817. Der Grenadier des ersten schlesischen Infanterie-Regiments Ramms, Johann George Lassmann aus Halbendorf bei Grottau gebürtig, welcher am 17ten December 1813. als Kranker in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte nichts weiter hören lassen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Maria Barbara geb. Seifert zu Leupnisch hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 10 Uhr in der auf der Mahlergasse sub No. 1585. gelegenen Behausung des unterzeichneten Gerichtshalters anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülthof. Scholb.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonsist Florian Nickel aus Frönsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton = Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts = Auscultator Gäd. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13. May 1817. Auf Ansuchen der verehlt. Elisabeth Schulz geb. Pipialt wird deren Ehemann der vormalige Schneidmacherselle Johann Peter Schulz, welcher in der Folge am 22sten April. 1815. von der hiesigen Commune zum Ersatz als Landwehrmann zum Reserve-Bataillon des 5. Landwehr-Infanterieregiments gestellt, vom 4. Juny desselben Jahres aber, nach dem von dem Herrn Commandeur des gedachten Regiments der Klägerin hierüber ausgesagten Urtheil wieder desertirt ist, und seit dem aller Nachforschungen ohnerachtet, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht eingegangen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 5. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendaris Weber einzufinden, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, die gegen ihn angebrachte Eheverwehungsaklage zu beantworten, und sodann das Weitere zu erwarten, bei seinem Ausbleiben aber, und wenn die verlangte Anzeige nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Excommunication der Ehe in Contumaciam erkannt, auch der Klägerin die anderweitige Verehtigung nachgegeben werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-

Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonsist Dominicus Kaffig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kantonsrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes Auscul. Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonsisten Joseph und Franz Gebrüder Niedensführ aus Schönjondorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftiz ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ehemalige Königl. Preuß. Lieutenant Endwig von Eschschwitz welcher ehemals bei dem Regiment von Stoschhausen stand, nach dessen Auflösung im Prinz von Pleßschen Corps diente, in der Folge aber sich aus dem Lande entfernte, und in Oesterreichische Kriegsdienste begab, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. Juli 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichtes Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandes-Gerichtshaus vorgehen. Sollte aber Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß aus dem Lande Gegangenen und in auswärtige Kriegsdienste Getretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonsist Johana Mangel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Kantonsrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Gad anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgehen. Sollte Verlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, nur sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigh ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obergiesen.

*) Bölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts- und Schöffen Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwaige Gläubiger des Verstorbenen (insb. sondere aus dem Militairstande) hiermit einzeln und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angezogen an demselben Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Ansprüche an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweiten Batallions des neu formirten 2ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgericht-Auscultator v. Anshaus anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihren Ansprüchen an die gedachten Cassen verlustig gehen und bloß an die Person d. Signific. mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Giesen und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. October 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Ams erdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysrl. detto	—	95
do detto	2 M.	—	140 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	111	110 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	151 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
do detto	2 M.	—	15 $\frac{1}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
London	2 M.	6 12 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	2 Vista	—	99 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	33 $\frac{1}{2}$	33
do	2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$
do	2 M.	33 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	—	—
do n. 20. Jr.	2 Vista	—	101 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—
do	2 M.	—	101	Disconto	—	—
Holland, Rand.-Ducaten		96 $\frac{1}{2}$	96			

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. October 1817.

Zu verkaufen.

*) **Brieg**, den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtergericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelschen Gasse sub No. 108. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 sgr. gewürdigt worden, a dato 6 Novemathen und zwar in Termino peremptorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hiedurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Depositaren Herrn Justizassessor Hermann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtergericht.

Zu vermietthen.

*) **Breslau**. Auf dem Paradeplatze Nro. 10. ist die zweite Etage zu vermietthen und bald zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man bey dem Eigenthümer des Scharlbermellers Gelinß auf der Büttnergasse im goldenen Weinsäß.

*) **Breslau**. Zu vermietthen zum Absteige Quartier ist eine meublirte Stube in der ersten Etage auf der Schmiedebücke im ersten Viertel am Ringe No. 1964. und 1965; auch ist eine Stallung auf 2 Pferde zu haben.

*) **Breslau**. Zu vermietthen ist eine Stube in der ersten Etage für eine einzelne Person, auch meublirt, so es verlangt wird. No 469. goldene Adegasse.

Zu verpachten.

Strehlen den 23sten Septbr. 1817. Die hiesige Stadt-Ziegellen soll den 1sten October d. J. Sonntags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir pachtlustige hiedmit einlad. sich in gedachtem Termine auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, von den festgesetzten Bedingungen zu unterrichten, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten die Zuschlag erfolgt wird.

Der Mag. Rat.

Person, so in Termine verlanet wird.

*) **Breslau**. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bräuer kann zum Betrieb der Bran- und Brennercy bey dem Dominio Dreydoff bey Neumarkt v. n. Weibz.

Weihnachten 1817. ob sein Unterkommen als Dienstabwieser finden, muß sich aber baldigst melden.

Citationes Edictales.

*) Relfse den 29sten Juli 1817. Der Reichthor Kerker aus Grasdorf ist im Jahr 1806. als gemeiner Soldat im ehemaligen von Ralschütz'schen Infanterie-Regiment aufmarschirt, und wahrscheinlich in der Schlacht den 14. Decbr. 1806 geblieben, indem er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf Antrag seines Bruders Franz Kerker und seines Curators, wird derselbe daher vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber inbald auf den 4. Juli 1818 um 9 Uhr, angesetzten Termine, auf dem k. k. Königl. Fürstenthumsgericht, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe sodann für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt und verabsolgt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums Gericht.

AVERI ISSEMENTO.

*) Breslau. Verändern: gehalber ist ein Quartier in der ersten Etage von 7 Stuben und Zubehör Wagenplätze und Stallung auf 6 Pferde zu Michail. d. J. zuvermehren, auch können mehrere Zimmer und ein Stall auf 6 Pferde und mehrere Wagenplätze bevorstehende Wollschur vermietet werden. Auch ist nahe an hiesiger Vorstadt ein sehr schöner Garten, ein neues Wohngebäude von mehreren Zimmern um einigen billigen Preis zu verkaufen. Fürner 4500 Rthl. zu einem sichern Hypothek mit 5 pro Cent Zinsen zu haben. Ein Jäger mit guten Zeugnissen wünscht bald sein Unterkommen. Ueber dieses alles giebt d. r. Agent Mayer, nähere Auskunft, Wentzergasse No. 1283.

*) Breslau. Mit gut und billig gearbeiteten Meubles verschiedener Art empfiehlt sich zum bevorstehenden Wollemarkt das Commissions- und Auctions-Courtois von

W. Adolph, Kränzelmarkt und Ecke des Ringes No. 1203.

*) Breslau. In einer hiesigen Engroßhandlung kann ein gebildeter junger Mensch von guter Erziehung gegen Zahlung einer billigen Pension, als Lehrling sein baldiges Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Galitz, wohnhaft auf der Altstädtergasse im rothen Stern, No. 1679.

*) Breslau. Ein anständig gebildetes, alternierendes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten geübt ist, auch die Wirtschaft zu führen versteht, wünscht bald ein Unterkommen zu finden ohne Gehalt; aber mit freier Station und einer guten Behandlung. Das Nähere bei dem Herrn Gaßwirth Pinke, auf der Ohlauer Gasse in den zwei goldenen Löwen.

Breslau. Die Jagdreviere von Oibern, Schönbrunn und Brocke sind seit einiger Zeit von Wildleben, ohne dieselben zu erreichen, besucht worden. Die Inhaber genannter Jagden haben nunmehr Veranlassungen getroffen um diesen unbefugten Diebereien ein Ende zu machen, daher hierdurch jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

*) Breslau den 26sten Septbr. 1817. Bequeme Reisegelegenheit die in 14 Tagen

14 Tagen nach Hamburg abgeht, ist gegen Bewilligung der halben Kosten zu erfragen bey sel. Christiane Elisabeth Ederlein Erbin auf der Stockgasse in den drey Engeln.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht ein auch zwei Mädchen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere darüber ist zu erfahren beym Hrn. Diac. Rother, als auch beym Kaufmann Hrn. Klose und Kaufmann Hrn. Elbel.

*) Breslau. Dominialgüter von verschiedener Größe mit allen Regalien versehen, in der Nähe von Breslau und andern Gegenden sind für ganz billige Bedingungen zum Verkauf nachzuweisen. Auch sind Häuser in der Stadt auf Hauptstraßen gegen sehr wenig Angeld und Häuser in der Vorstadt nebst andern Grundstücken äußerst billig zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun. Obblaugasse No. 1166. neben der goldenen Kanne.

*) Breslau. 5000 Rthlr. gegen pupillartische Sicherheit und 5 pro Cente Interessen auf blesige städtische Fundos weist sogleich nach, ohne Einmischung eines andern.

Der Agent Vic, Obblaugasse No. 1185.
*) Breslau. Unterzeichnet empfielt Einem hochzuverehrenden Publikum seine am Roschmarkt No. 1982. befindliche Bibliothek mit der Anzeige, daß dieselbe mit den neuesten und besten Büchern vermehrt worden.

Brämer.
*) Breslau. Ein alter aber noch brauchbarer Reisewagen für 2 Pferde, wo möglich breites Gleis wird zu kaufen gesucht No. 588. am Ringe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß die Winter-Concerte den 5ten October bey mir ihren Anfang nehmen und das mit bloß des Sonntags continuirt wird. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.
Bartsch, Cofettier vor dem Odeithore.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter um am nächsten Sonnabend nach Berlin und Hamburg zu reisen. Ein Näheres zu erfahren Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. Ein junger Deconom mit sehr guten Attesten versehen, wünscht sein baldiges Wiederunterkommen. Nähere Nachricht giebt die verw. Frau Vazareib Inspectorin Weyling, Altbühnergasse No. 1404.

*) Breslau den 1 October 1817. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß heute die Lehrstunden ihren Anfang nehmen.

Moritz Gebauer.

Tanzlehrer, Bischofsgasse No. 1268. in der großen Durchfahrt.

Breslau. Ein in 4 Federn hängender gedachter Wagen ist zu verkaufen und zu erfragen Schmiedestraße No. 1841.

Vericht:

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brleg den 15ten August 1817. Das Gerichtsamte Johnsdorf Brleg-
schen Treises macht hiermit bekannt, daß die Bauer-Witwe Anna Christiane
Schmidt geb. Fülge an ihren Sohn den Bauer Benjamin Gottlieb Schmidt das
ihr gehörig gewesene Bauergut, vermöge Kauf-Contractes vom 18. Decbr. 1816.
et confirm. den 12ten April 1817. für 600 Rthl. verkauft hat.

*) Dohm Breslau den 6 September 1817. Von dem Königl.
Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bassen-
müller Andreas Pisker die zu Zirkowitz sub no. 46. gelegene Mühle laut
Kauf-Contract dd. 24. Febr. 1815. et confirmato 1. May 1817. von
dem Carl Stephan um 2450 Rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel
für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 6. Sept.
1817. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 10. September 1817. Von dem Königl.
Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Landwirth
mann Johann Schramm die zu Großdöllnig sub no. 47. gelegene
Gärtnerstelle laut Kauf-Contract dd. 3. Febr. 1815. und 25. April 1817.
von dem Carl Schramm um 161 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der
Besitztitel für ihn ex decreto vom 10. Februar 1817. im Grund- und
Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. September 1817. Von dem Königl.
Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann
Friedrich Christian Kluge das sub no. 8. zu Schidlazwitz gelegene Bauer-
gut von der Anna Elisabeth verwittw. Barth laut Kauf-Contract dd.
21. May et confirmato 19. July 1817. für 1600 Rthl. Cour. erkaufte
hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. September 1817.
im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 13. August 1817. Von dem Königl.
Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz
Anton Soboth die zu Großdöllnig sub no. 1. gelegene Gärtnerstelle laut
Kauf-Contract dd. 7. October 1816. et confirmato 12. April 1817.
von seiner Mutter Maria verwittw. Soboth unannehr aderwärtig ver-
pflichtete Junge, um 100 Rthl. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel
für ihn ex decreto vom 15. August c. a. im Grund- und Hypotheken-
buche eingetragen worden.

Freitags den 3. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. Sept. 1817. Da der Zuschlag der zur v. Kleistschen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Pretiosen auf das in dem zuletzt angestandenem Subhastations-Termin abgegebene Meistgeboth wegen Widerspruchs des v. Kleistschen Vormundes nicht hat erfolgen können; so ist auf den Antrag desselben zum öffentlichen Verkauf der erwähnten Pretiosen, welche bestehen: 1) in einer goldnen Jagd-Uhr, welche 2 mal Stunden, Minuten und auch das Datum zeigt, im Werth 24 Rthlr.; 2) einem Erythras-Ring mit Perlen eingefast 5 Rthl.; 3) einem Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinen 2 Rthl.; 4) einer Quantität ungerühre Perlen in einem Schächtelchen 50 Rthl.; 5) drey Schnuren Granaten 12 Rthl.; 6) einer kleinen goldnen Uhr mit emailirten Gehäuse 15 Rthl.; 7) einer brillanten Aker 200 Rthl.; 8) einem Paar brillant. Ohrgelänge 240 Rthl.; 9) drey Brastelers von Brillanten auf blauen Fluß 130 Rthl.; 10) einem Ferring zum Fuh um den Hals 70 Rthl.; 11) einem großen Brillantring 300 Rthl.; 12) 1122 Stück Achter auf eine Schnur gereihter Perlen 450 Rthl.; 13) einer brillanten Schmucknadel 75 Rthl., eine nachmaliger Subhastations-Termin auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichtsrath Professor Heintzmann in dem Ober Landesgerichtshause hieselbst anberaumt worden, in welchem die Kauflustigen in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnach den Zuschlag der zu verkaufenden Pretiosen für das Meistgeboth gegen baare Erlegung des Kaufschillings zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gortersdorf, nebst allen Rechten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama-Belgesätzen, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeldschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Leih- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. Dec. ber-

1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 3. Jannar 1818. und den 4. April ebd., besonders aber im 1 gten und peremtorischen Termine den 6. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte. Assessor Herrn Scholz im Parthienzimmer d. s. hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Peterssohn und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeist zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Sublau bei Gubrau den 27. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Martin Andersehen Erben zu Zoppau, soll die dabeist sub No. 4 kürzlich von dem Erblasser für 260 Rthl. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle, mit Getreides Beständen, im Wege der freiwilligen Subhastation den 10. November c. Vormittags in Zoppau dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, so wie unbekannte Realgläubiger sub poena präclusi hiermit einladet.

Das Gerichtsamt zu Zoppau.

*) Vollenhau den 27. Septbr. 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hünnergasse sub No. 124. belegenen Schinnerischen Hauses, so auf 111 Rthl. 5 Sgl. gerichtlich taxirt, ist, der 6. December a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Pohl zugehörige, zu Kunzendorf gelegene, sub No. 10. des Hypothequenbuches verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1105 Rthl. 10 Sgl. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer den Bohn- und Wirthschaftsgebäuden 48 Scheffel Ackerland, 7 Scheffel 8 Weizen Wiesewachs, und 1 Stück Waldung und wüsten Grund und Boden gehören, wird auf Antrag der Brunnherrschafft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein peremtorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Neuros

*) **Neurode** den 26. September 1817. Das dem Joseph Weissner zugehörige, zu Königsward gelegene, sub No. 9. des Hypotheken-Buches verzeichnete Bauergut, welches unterm 23. Septbr. c. a. ordsgerichtlich 1583 Rthl. 23 Sgl. 4 er Cour. gewürdigt worden, und wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Megen Ackerland, Wiesenwachs 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshilfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei peremptorisch hiezu anberaumt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Lage in unserer Registratur näher einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebote in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) **Schweidnitz** den 12. Septbr. 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, ist der einzige Biethungstermin auf das zum öffentlichen Verkauf ausgesetzte, sub No. 203. hieselbst belegene 8bierige, auf 1500 Rthl. abgeschätzte Schuhmacher Bertholdische Haus, auf den 3. December c. a. anberaumt worden, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich zur Abgabe ihrer Gebote und Abschließung des Kaufs in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Gebot angenommen werden soll.

*) **Friedland** den 20. September 1817. Da sich in dem am 9. July d. J. zur Subhastation des zu Niedersdorf sub No. 5. belegenen rebothsamen Bauergutes, angestandenen peremptorischen Biethungstermin, kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag der Realgläubiger zum öffentlichen Verkauf des gedachten Bauergutes, wozu außer den Wohngebäuden und Stallungen auch noch an Ackerland 69 Scheffel Bresläuer Ausfaat, eine Wiese und ein Obstgarten gehören, zusammen auf 882 Rthl. 5 Sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, ein nochmaliger einziger Biethungstermin auf den 5. November c. a. anberaumt worden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert an dem gedachten Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gericht zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerktlich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Heinrichau den 27ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justizamte wird die sub No. 79. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Müllers Anton Eschirke gehörige, und auf 2805 Rthl. 4 Sgl. gerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28ten October, den 29ten December c. a. und peremptorie auf den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr f. s. gesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die

die gerichtliche Taxe d. d. 28ten May c. a. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonesdorf.

Hultschin den 18ten August 1817. Das hieselbst sub No. 41. belegene Haus der Burger Joseph Herberschen Erben nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich auf 1200 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Vormundes und der majorennen Miterben in dem auf den 17. Nov. d. J. angesetzten Termine subhastirt werden. Wir laden daher besitzfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine vor uns auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter Genehmigung der Joseph Herberschen Vormundschaft und der übrigen majorennen Miterben zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Liebenthal den 1. Sept. 1817. Im Wege der Rechtshilfe subhastirt hieselbst Königl. Justizamt das No. 1. in der Nieder-Vorstadt bey Liebenthal Löwenberger Erbes gelegene, auf 152 Rthlr. gewürdiate Haus, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 14ten Novbr. a. e. als Freytag, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Griffsch.

Löwenberg den 19ten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam eines Realgläubigers das zu Gröbissen Königl. Antheils belegene, dem Joseph Engmann gehörige, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 1ten November d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Rathhaus früh um 10 Uhr hiermit unter der Versicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. September 1817. Die beiden aus Pawelwitz Kreisnischen Kreises gebürtige und bei der 4ten Compagnie 2ten Bataillons im 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiment No. 18. (ehemals 9tes Schles.) gediente Landwehrmänner Anton Hoffmann und Anton Patwin, welche seit dem letzten Feldzuge vermißt werden, und von welchen keine Nachricht eingegangen, noch weniger etwas aus den Kranken- und Todtenlisten des Regiments zu ermitteln gewesen, werden auf den Antrag ihrer Ehefrauen, welche sich anderweitig zu verheirathen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino peremptorio den 6. Januar 1818 in hiesige Amtskanzlei zu stellen, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß

daß sie für todt erklärt, und demnachst ihren Ehemann die anderweitige Ver-
ehez. ng gestattet werde. (all. 2.)

K. nigl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Kosko verehlt.
Härteln geb. Franz zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischerhauer Gottfried
Härtle, welcher seit länger als einem Jahre keinen festen Wohnort hat, sondern
sich unstätt im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin
richtende Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos
sind, um soviel als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer
Gottfried Härtel dieselbe bösdich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern
Bescheinigung bedarf, wie mit nach §. 688. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Land-
rechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den
29ten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder per-
sönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu
erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungs-
Klage auslassen, deren Jurisdiction im Außenbleibungs-falle aber zu gewärtigen,
daß derselbe der ihn beschuldigten bösdichen Verlassung seiner Ehefrau in continua-
tiam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin
gesetzlich getrennt, letzterer die anderweitige Verheirathung nachgelassen, der Flei-
scher Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und demnachst in die gesetz-
liche Ehescheidungs-Strafe und sämtliche Kosten werden condemnirt werden. g.)

Königl. Gericht ad St. Elaram.

*) Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche
Realpräensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden
insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grund-
stücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Juris-
diction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen
Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche
zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27ten December d. J.
des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf obhiesigen Rathhause entweder persö-
nlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche
geührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber ge-
wärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldeten Grundstücken prä-
cludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

*) Glogau den 8. Septbr. 1817. Der Carl Krumpholz aus Plegnitz ge-
bürtig wird aufgefordert, ungekämmt in die Preuß. Lande zurück zu kehren, und
besonders sich in dem zu seiner Verantwortung wegen des Austritts auf den 3. Juli
1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem Königl. Ober-Landes-
gericht hieselbst und dessen Deputirten, Auscultator: Niedhardt in Person zu stellen,
die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnachst weitere Verfügung,
im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er, den §. 6.
der höchsten Verordnung vom 8. Juli 1812. gemäß seines gesammten in den Königl.
Preuß.

Preuß. Landen befindlichen Vermögens sowohl als aller etwanigen künftigen Ansätze für verlustig wird erklärt, und solches dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausig.

Reiße den 10 July 1817. Der, in dem Treffen bey Bar le due am 27sten Januar 1814. verlohren gegangene Landwehr-Mahne von der 3ten Esquadron des 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments Joseph Weigmann aus Raminig Grottkauer Kreises, wird hiermit auf Antrag seiner Ehefrau vorgeladen und ihm anbefohlen wenn er noch am Leben ist, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 1sten December d. J. in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii in dem Hause Nro. 380. auf der Weberstraße in Reiße zu melden, bey seinem Ausbleiben, aber zu erwarten, daß er für Tod erklärt, seiner Ehefrau die anderweitte Berechtigung versattet und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben überlassen wird.

Das Gerichtsamt Raminig.

Theller.

Grüssau den 4ten Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Gutsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Klein-Waltersdorf Volkenhahn-Landeshutschen Kreises verstorbenen Burgmüllers Johann George Reich, worüber ein erbenschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 27. October c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ostlau den 16. Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Trompeter von der 2ten Esquadron des 2ten Königl. hochlöbl. Brandenburgischen Cuirassier-Regiments Friedrich Casse aus Rathenow in der Mittelmark gebürtig, welcher im Jahre 1813. hier in Garnison gestanden hat, dann im Monat Februar desselben Jahres Krankheitshalber ins Lazareth zu Prag gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Louise Caroline geb. Heinrich zu Havelberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in Termino präjudiciali den 4ten Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr bey dem Stadtgerichte hi. selbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnisse von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde und so dann weitere Anweisung. In Falle sein Ausbleiben aber gewärtigen sollte, daß mit der Instruction der Sache seiner verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal

Reichthal der 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dylabek verhe. Kubick, wird deren Ehemann Georae Kubick aus Brune, Cieschburger Crems gehörig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 2ten Compagnie des zweiten Bataillons vom 15ten Schlehischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein daffiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht ertheilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 2ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anzugetreten verordneten Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte der zc. Kubick zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderliche Anzeige dem Gericht zukommen lassen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Eheweibes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe gerennt und der Johanna Kubick die Befugniß zur 2ten Ehe zu schreiten wird ertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.
AVER TISSEMENTS

*) Breslau. Billigen und gründlichen Unterricht in der französischen Sprache, besonders in Hinsicht des wahren National-Ausdrucks, ertheilt man sowohl in Schulen, als auch privatissime.

Catharinengasse No. 1369. Jwey Stiegen hoch.

*) Breslau den 20sten September 1817. Am 14ten September c. ist in der Ober vor dem Nicolay-Thor hinter der städtischen Ziegeln ein männlicher Lechnam, scheinbar 30 bis 40 Jahr alt und wohlgenährt, von mittler Größe und schwarzbraunen Haaren, mit einer dunkeln Litewke schwarzen Weste mit weißen Knöpfen, weißer Halsbinde, langen grauen Hosen und Stiefeln gefunden worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Die Erlm. Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Conradsdorf bei Hagnau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der Kirche zu Conradsdorf theils durch Diebstahl, theils während der feindlichen Invasion des letztern Krieges nachstehende ihr zugehörige Hypotheken-Instrumente, als: 1) auf der Kretscham und Freygärtner-Nahrung des Gottfried Tlgnor zu Conradsdorf vom 18ten Februar 1802., über 110 Rthlr.; 2) auf die Freyhofstelle des Schmidt Gottlieb Blümel daselbst vom gleichen Dato, über 70 Rthlr.; 3) auf die Freygärtnerstelle des Gottlieb Schmieder von demselben Dato, über 10 Rthlr.; 4) auf die Häuslerstelle des Gottfried Schuch, eben daselbst vom 16ten October 1803. über 10 Rthlr.; 5) auf das Auenhaus des Gottfried Rothe zu Ueterschär vom 21. Februar 1789., über 10 Rthlr.; 6) auf die Gärtnerstelle des Gottlieb Meyer daselbst vom 21sten Februar 1802., über 10 Rthlr.; 7) auf die Häuslerstelle des Heinrich Ziebig zu Conradsdorf vom 28sten Februar 1792., über 28 Rthlr.; 8) auf die Häuslerstelle des Gottlieb Wils zu Conradsdorf vom 21ten Februar 1782., über 3 Rthlr.; 9) auf die Bauernnahrung des Johann Gottlieb Weidelförner zu Conradsdorf vom 21en October 1792., über 25 Rthlr.; 10) auf die Bauernnahrung

rung des George Friedrich Grän, daselbst vom 25. December 1782., über 50 Rthl.
 11) auf die Gärtnerstelle des Gottfried Schell, eben daselbst vom 18. Februar 1782.
 über 4 Rthl.; 12) auf die Gärtnerstelle des Gottlob Reissolm Hahn zu U. ber-
 schau vom 18. en Februar 1795., über 10 Rthl.; 13) auf die Freyhäuslerstelle
 des Gottfried Kiebla zu Conradsdorf vom 24ten Februar 1796., über 60 Rthl.;
 sämmtlich verlohren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamtes auf
 das öffentliche Aufgebot und die Amortisation dieser verlohren gegangenen
 Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber hieselbst
 bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 3ten No-
 vember d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr hieselbst auf dem herrschaft-
 lichen Schlosse entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien
 zu erscheinen, die hinter sich habende hier für verlohren geachtete Hypotheken-In-
 strumente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszu-
 weisen und dabey anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran machen zu könn-
 en, glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem
 Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instru-
 mente so wie an die darinn verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit
 präcludirt und abgewiesen, die Instrumente selbst aber mortificirt und der erwähn-
 ten Kirche über die besagten Summen neue Hypotheken-Verschreibungen erteilt
 werden.

Das adelich v. Czetzky und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Matiller, Justit.

Kreibau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht
 hierdurch bekannt, daß bei den vereinigten beiden Kirchen zu Kreibau und Altens-
 lohn nachstehende Hypotheken-Instrumente: I. Bei der zu Kreibau; a. auf die
 Freygärtner-Nahrung des Gottfried Hahn zu Kreibau vom 21sten April 1808. über
 100 Rthl.; b. auf die Freistelle des Johann Gottlieb Reichelt daselbst von 21sten
 März 1804., über 65 Rthl.; II. Bei der zu Altenslohn auf die Häuslerstelle des
 Gottfried Gantschel zu Ober-Reiserswaldau vom 24ten Juni 1803., über 40 Rthl.
 bei der feindlichen Invasion im letzten Kriege 1813. verlohren gegangen sind. Wenn
 nun von Seiten des Kirchenamtes auf das öffentliche Aufgebot und Amortisation
 dieser verlohrenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte In-
 haber oben bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino
 den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch
 hinreichend legitimirte Mandatarien auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen,
 solche zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen
 und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran etwa machen zu können
 glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin
 ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente und
 an die darinn verpfändeten Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und
 abgewiesen, auch nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amortisirt und
 den erwähnten beiden Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek-Verschrei-
 bungen erteilt werden.

Das gräf. v. Panin Pontinsky Kreibauer Gerichtsamt.

Matiller, Justit.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. October 1817.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Den 13ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in der steinernen Font am Neumarkt verschiedene goldene und silberne Medaillen, Prestiosa, Gold, Silber, Leinenzeug, Betten, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant veranctionirt werden.

*) Surrentag den 23. Septor. 1817. In termino den 30. October a. c. Vormittags um 9 Uhr, sollen zwei silberne Taschenuhren, nebst dergleichen Es- und Kofferkleider, ein paar goldene Ringe, Zinn, Karfer, Eisen, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Gläser, Kleidungsstücke, Leinenzeug und Betten und drei Stück Hornvieh in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Glinitz an den Reisidirektenden gegen sofortige baare Zahlung in Münzcourant verkauft werden, und es wird solches daher diesfälligen Kaufwilligen zur Wissenschaft gebracht.

Das Gerichtsam Glinitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 1200 Rthl. sind zur ersten städtischen Hypothek bald zu vergeben. Wo? sagt der Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Geschichts-Calendar aus Luthers Leben und Wirken, 8th. 7 sgr. Cour. ist zu haben Paradeplatz No. 7. bey dem

Buchhändler Mayer.

Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publico empfehlen wir uns mit modernen Meubles jeder Art. Wir versichern billige Preise, um so sicherer, da alle Meubles von uns selbst verfertigt werden. Die Inhaber des Meubles-Magazin der Tischlermeister Altbüßergasse No. 1679. im rothen Stern.

Breslau. Aechte Harlemer gefüllte, so wie auch einfache Hyazinthen-Blumen-Zwiebeln, Tozeten, Narzissen, Früchte, späte und doppelte Tulpanen, desgl. doppelte, einfache und wohlriechende Jouquillen haben wir so eben direct erhalten, und sind um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer am Schwednitzer Thor.

Breslau. Wir finden uns durch die angenehmen Ausichten zu einer guten Reise veranlaßt, hiermit unsern resp. Freunden in und außerhalb der Provinz ergebenst anzuzeigen, daß wir durch einen alten Vorrath von circa Zehntausend Eimer aller Sorten französischer, Spanischer und Ungarweinen in den Stand gesetzt sind, die schon äußerst billigen Preise noch um etwas herabzusetzen.

unterzusetzen und offeriren bei directen Aufträgen, gute, weiße abgelegene Franzweine, das Dyhoff von 320 — 330 Quart zu 45 — 50 Rthl. Courant unversteuert, und 75 und 80 Rthl. versteuert frei auf dem Wagen. — Rothe 10 Rthl. höher, in kleinen Gebinden etwas theurer, in Berl. Bout. 9, 10 und 12 gr. Courant, feine Graves, Santerne, Hautbarsac, Medoc und Margeaux, in Proportion, alten Malaga den Eimer von 80 Quart 24 Rthl., versteuert 8 Rthl. mehr, ein Quart 10 und 12 gr. Cour. — Ungarweine den Eimer 20, 30 und 40 Rthl. Cour. versteuert 10 Rthl. mehr, in Berl. Bout. 16 — 18 gr. 1c. alte Ausbrüche zu 1 Rthl. 1½ Rthl. 1c. Jam. Rum und Urae im Eimer 25 — 30 Rthl. 1c (versteuert 12 Rthl. mehr) in Bout. a 12, 16 20 gr. 1c. Bei denen unsere Reisenden zu ertheilenden Aufträgen bitten auf 5 u. 10 Rthl. mehr p. Dyh. zu rechnen der Reisespesen wegen.

Lübbert und Sohn.

Breslau. Eine Familie wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen, und wird sich deren sorgfältige und sittliche Behandlung bestens angelegen seyn lassen. — Eltern, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich diesfalls gefälligst an den Königl. Regierungs Calculator Sander, wohnhaft im Universitäts-Gebäude, zu wenden.

*) Breslau. Aechte Holländische Carotten von vorzüglicher Güte sind das Pf. mit 16 ggr. Courant zu haben, bei

E. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königssee.

*) Breslau. Frischer gepriester Caviar, von delicatesen Geschmack ist zu haben, bei

E. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königssee.

*) Breslau. Eine wohleingerichtete Tischlerei und deren Handwerksgeräthe zu Großglogau stehen aus freier Hand bis zum ersten November c. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Bäckermeister Herrn Krappe zu Großglogau, so wie dort alles in Augenschein zu nehmen ist.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung werden Unterzeichnete aus Oestreich hier angekommene Kunst- und Lust-Feuerwerker, deren Vorstellungen den Allerhöchsten Beifall Sr. K. K. Majestät von Oestreich erhalten, wie nicht minder in Berlin und vielen Hauptstädten mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden sind, künftigen Dinstag den 7ten, oder, wenn es die Witterung an diesem Tage nicht gestatten sollte, den 8ten oder 9ten dieses Monats im Kaiserschen Garten hinter der Mauritius-Kirche vor dem Ohlauer Thore, ein großes Kunst- und Lust-Feuerwerk abzubrennen die Ehre haben, wozu wir einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladen, und zu unserer vorläufigen Rechtfertigung das in der Berl. Vossischen Zeitung vom 26. July d. J. 89stes Stück öffentlich ausgesprochene, uns schmeichelnde Zeugniß wörtlich beifügen, wornach es heißt: „Auch in diesem Sommer scheint der K. K. Kunst- und Lust-Feuerwerker Herr Kölbl aus Wien, den im vorigen Sommer sich in Berlin erworbenen Beifall behaupten zu wollen. Das zum letzten Sonntage versprochene, wegen ungünstiger Witterung aber ausgefallene Feuerwerk, wurde Mittwoch im Thiergarten No. 27. unter den günstigsten Umständen und mit dem glänzendsten Erfolg ausgeführt. Die Menge der Zuschauer zeigte, welche vortheilhafte Meinung die Einwohner Berlins von der Geschicklichkeit des Künstlers bereits hegten

hegten, und von seiner Seite schien er durch den reinsten Geschmack in der Wahl der Gegenstände durch die Vollkommenheit und Sicherheit der Ausführung, durch die Neuheit, Mannichfaltigkeit und Lauterkeit der Farben, diese Erwartung noch übertreffen zu wollen. Besonders mußte dem Liebhaber des Edlen, Reinen und Vollendeten in der Kunst die Hauptdarstellung einen höchst befriedigenden Augenblick gewähren; denn es ist kaum denkbar, daß man die mächtigen Stoffe des Feuers und des Lichts mit mehr Anmuth und Ordnung, mit mehr Pracht und Reichthum sich entfalten sehen kann. Die Beschränktheit des Raums erlaubt uns nicht, alles Lobenswerthe einzeln auszuheben, und wir müssen uns mit der allgemeinen Bemerkung begnügen, daß die Rückkehr der guten Bitterung, die uns eine gesegnete Ernte verspricht, nicht herrlicher gefeiert werden konnte. Kunst, die öffentlichem Genuß geweiht ist, verdient auch öffentliches Lob; und gegenwärtiges ist um so aufrichtiger, da es, ohne den Mann näher zu kennen, und ganz ohne sein Vorwissen, geschieht." Berlin den 24. July 1817.

Der Hofrath D. B. uns schmelzend, auch durch unsere hiesige Vorstellung den hohen Beifall eines Kunstliebenden Publici einzuernten. — Der Anschlag-Zettel wird über die Vorstellung das Nähere enthalten.

Franz Köbl er Sohn, Kaiserl. Oesterr. Kunst- und Lust-Feuerwerker.

*) Leubus den 27. September 1817. Unsere geliebte Mutter die verew. Frau Oberamtmann Menzel, geb. Hühler starb nach langen namenlosen Leiden am 27. Septbr. an Krämpfen. Vor 7 Monaten ging ihr unser guter Vater voraus. Wer die Redlichen kannte, wird uns nicht Ihre Theilnahme entziehen — dies zur Nachricht allen unsern schätzbaren Anverwandten und Freunden unter Verbitung aller Beyleidsbezeugung.

F. Menzel, im Namen sämmtlicher Geschwister.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 3. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit betannt gemacht, daß der Anton Roschmieder das sub no. 7. zu Birkwiz gelegene Bauergut von den Franz Roschmiederschen Erben laut Kauf-Contract vom 12. Febr. und confirmato den 1. May 1817. um 1100 Rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 3. Sept. 1817. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 6. Sept. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Christian Rudolph das zu Pirbischau sub no. 11. gelegene Bauergut aus dem Nachlaß seines verstorbenen Vater Johann Rudolph Vermögen dessen Testaments vom 16. July 1815. gerichtliche Erbtheilung vom 11. März 1816. und 21. July 1817. et confirmato 16. July 1817. für 3000 Rthl. angenommen hat, der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. September c. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm

*) Dohm Breslau den 10. Sept. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand von Prittwitz das Gut Schweretau nach der den 28. März 816. errichteten, und der 9. July ej. c. bestätigten Erbsforderung über den Nachlaß seines verstorbenen Vaters des Herrn Johann Sigismund von Prittwitz in einem Werthe von 5000 Rthl. übernommen hat, und der Besitztitel für denselben ex decreto vom 10. Sept. c. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schuhmachermeister Samuel Wagner die hintern Dohm sub no. 5. gelegene Erbstelle von dem Chirurgus Joseph Rauch, laut Kauf-Contrakts dd. 12. April 18. Juny cur. et confirmato 28. Juny 1817. für 740 Rthl. Kauf- und 5 Rthl. Schlüsselgeld gekauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. September 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Blaschke das zu Bockau sub no. 42. gelegene Agerhaus von dem Carl Feist, laut Kauf-Contrakt dd. 24. Sept. 1816. et confirmato 16. April 1817. für 130 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. Sept. 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Reife den 1. July 1817. Dato ist der Kauf des Johann Weigmann, um die Johann Englische Dreschgärtnerstelle no. 9. in Blumenthal Reißer Kreises, pro 36 Rthl. confirmirt worden.

*) Reife den 1. July 1817. Dato ist der Kauf des Joseph Thienel, um die Joseph Hübsche Freihäuslerstelle no. 5. in Oppersdorf Reißer Kreises, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

*) Sagan den 30. July 1817. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Piebuschen Kreises vom 1. Januar bis ult. Juny 1817. angezeigten und ausgefertigten Kauf Contrakte.

1. Kauf-Contrakt des Samuel Berthold, über die zu Zeipau sub no. 23. belegene Gärtnerwohnung für 50 Rthl.

2. Kauf-Contrakt des Johann Carl Eichler, über die zu Klein-Selten sub no. 16. belegene Häuslerwohnung für 160 Rthl.

Sonnabends den 4. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. Sept. 1817. Da der Zuschlag der zur v. Kleistschen Eurotelmasse gehörigen Juwelen und Pretiosen auf das in dem zuletzt angestanden-
nen Subhastationsstermin abgegebene Meistgeboth wegen Widerspruchs des v. Kleist-
schen Vormundes nicht hat erfolgen können; so ist auf den Antrag desselben zum
öffentlichen Verkauf der erwähnten Pretiosen, welche bestehen: 1) in einer goldnen
Jagd-Uhr, welche 2 mal Stunden, Minuten und auch das Datum zeigt, im
Werth 24 Rthlr.; 2) einem Erysopas-Ring mit Perlen eingefaßt 5 Rth.; 3) ei-
nem Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinen 2 Rthl.; 4) einer Quantität unger-
reihete Perlen in einem Schächtelchen 50 Rthlr.; 5) dreß Schnuren Granaten
12 Rthl.; 6) einer kleinen goldnen Uhr mit emailirten Gehäuse 15 Rth.; 7) einer
brillontnen Ufer 200 Rth.; 8) einem Paar brillant. Ohrgehänge 240 Rth.; 9) zwey
Broffelets von Brillanten auf blauen Fluß 130 Rthlr.; 10) einem Fermoir zum
Fuß um den Hals 70 Rthlr.; 11) einem großen Brillantring 300 Rthl.;
12) 1122 Stück ächter auf eine Schnur gereihter Perlen 450 Rthl.; 13) einer
brillanthen Schmucknadel 75 Rthlr., eine nochmaliger Subhastations-termin auf
den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgericht's
Assessor Heinzmann in dem Ober-Landesgerichtshause hieselbst anberaumt worden,
in welchem die Kauflustigen in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte
zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote
zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag der zu verkaufenden Pretiosen für
das Meistgeboth gegen baare Erlegung des Kaufschillings zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten July 1817. Von Selten des unterzeichneten Gerichts
wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines hypothecarischen Gläu-
bigers die Subhastation der zu Wolsdorf, Neumarktischen Kreises belegenen, dem
Johann Trieb gehörigen Freigärtnerstelle und Kretschmannnahrung, welche nach der
in unserer Registratur zu j. der Zeit zu inspicirenden Taxe öff. gerichtl. auf 1482 Rthl.
14 gr. 1 d. Cour. geschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Fests- und
Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorzueladen, in dem zum
Verkauf angezeigten peremptorischen Licitationstermine den 1. Sept., den 1. Oibr.
und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. Nov. d. J. Vormit-
tags.

tags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Belsau in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Belsau Wolssori und Eschirnauer Gerichtsamt. Dittrich.
Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Dylaker Landstraße gelegenen Rothfreischams nebst Brandwärbrennerei, Gläzerey, Bäckerei Gaststätten und Koffehaus, wozu auch noch drey Garten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ungefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Lage gerichtlich auf 15-co Rthlr. Contr. geschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817 anzurechnen, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothfreischam in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaiger Unbekanntheit die Herrn Justizcommissarien Enge und Gröhnner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Eschanscher Gerichtsamt. Dittrich.
Rattibor den 14ten Juni 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadgerichtes zu Rattibor subhastiren Schuldeshalber das dem Fleischermeister Anton Hölzel gehörige, in der langen Gasse sub No. 68. gelegene, in der Feuer Societät mit 220 Rthlr. cat. kirrte und gerichtlich auf 215 Rthlr. 12 gr. Contr. gewürdichte Haus, und laden Kaufsüchtige zu dem in unserm Essonell-Saale vor dem Herrn Stadgericht Director Wenzel

auf den 11ten August 1817.,

— — 15ten September 1817. und peremptorisch

— — 20sten October 1817.

früh um 9 Uhr anstehenden Picitations-Termine und vorzüglich zu dem peremptorischen

sehen mit dem Besten vor, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Glogau den 1sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in Schopitz belegene Linke'sche Windmühle und Antschmerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 774 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Linke'schen Erben theilungswegen öffentlich verkauft werden soll, und der 5te September, der 3te October und der 8te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem, zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Linke'schen Erben an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grüßau den 23. Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 2. zu Klein-Waltersdorf bei Bolksham gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Johann George Reich gehörige, und mit Einschluß der dabei befindlichen 12 Scheffel Ansaat auf 7988 Rthlr. 12 sgr. 6 Pf. Cour. abgeschätzte sogenannte Burg-Mühle von 4 Mahlgängen und einem Spitzgange im Wege des erbshafter Liquidations Prozeß subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten November c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine in dem Gerichtskreischam zu Klein Waltersdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und des vormundschafterlichen Gerichts gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unterer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Pohlisch-Neukirch den 26ten Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Dylergowitz 1½ Meilen von der Kreisstadt Cosel, 1 Meile von Rattibor an der Landstraße von Rattibor nach Jacobswalde und Westhof No. 15. gelegene, dem Joh. Wolf zugehörige, auf 261 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte Kirschkern, wozu circa 11 Morgen Ackerland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind hierzu auf den 4ten September, den 4ten October und

peremptorisch den 4ten November c. a. angesetzt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem, besonders aber in dem peremptorischen Termine in der Kanzlei des hiesigen Gerichtsamts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ohne Rücksicht auf spätere Gebote wird zugeschlagen werden. Die gerichtliche Taxe von diesem Kirschkern kann jeder Kauflustige in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts zu jeder beliebigen Zeit inspectiren.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Rosen

Rosenberg den 9ten August 1817. Die Maczief Skorpasche in Pomnig eine Meile von der Kreisstadt Rosenberg belegene Freyhauerstelle, welche gerichtlich auf 453 Rthlr. Cour. taxirt ist, wird den 28. October a. c. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen in Rosenberg anstehenden Termine theilungshalber zum Verkauf ausgetrieben. Alle kauflustige und besitzfähige Personen werden dazu mit dem Bemerkten invitirt, daß die Taxe in unserer Gerichts-Registratur hieselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsammt Pomnig.

Schreibendorf den 14ten Juli 1817. Von dem Adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf ist auf den Antrag der Johann Gottlieb Klugeschen Erben zum öffentlichen Verkauf des sub No. 65. zu Nieder-Schreibendorf belegenen und auf 1530 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des Erblassers ein Termin auf den 4ten November c. früh um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schwebditz den 30sten Septbr. 1817. Zu verkaufen stehen hieselbst verschiedene Färberey • Utensilien, nämlich zwey große kupferne Kiepen, ein großer und ein kleiner kupferner Kessel, alles in vollkommenen gutem und brauchbarem Zustande, worüber auf Verlangen in der Schreibstube des Hrn. E. F. Neumann auf der Carlsgrasse No. 756. in Breslau nähere Auskunft ertheilt werden kann.

J. G. Schuder seel. Sohn.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 6ten dieses und folgende Tage werde ich an der Neuschen Brücke in No. 54. die wegen jüdischen Ferien unterbrochne Auktion eines Waaren • Lagers von wollenen Zeugen, weißer, roher, bunter und gedruckter Feinwand, glatten und gemusterten Schleyer, feinen bunten Combrils, glatten und carrirten Merinos und Singans, Reste Tuch und Casimirs, Tisch- und Taschenuhren, moderne gebrachte Secretairs, Commoden, Tische, Sopha's, Stühle, Kleider • Secretairs; ferner Kleider, Betten, Matragen; eine Paribie Rumm und Stettiner Bier, 16 Gros Knöpfe, Damensfedern, porzelaine Tassen und Tabaklöpfe, musikalische Instrumente, Kupfersilber, Fächer und mehrere Sachen wiederum fortsetzen.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

*) Breslau den 3. October 1817. Dienstag als den 7. dieses werde ich auf der Antoniengasse No. 654 — 655. mehrere halb und ganzgedeckte Wagen, 1 Holzwagen, 4 Wagenpferde, 3 Paar Kompter, 3 Paar Sillengeschirre nebst noch mehreren Geschirren, einige Schlitten und dergleichen mehr gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Viere concess. Auct. Commissarius.

Breslau den 26. August 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft der verstorbenen Kaufmanns • Wittve Anna Maria Christiana Weiß geb. Neith gehörigen Effecten bestehend in Juwelen, Gold, Silber, Porcellain, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing in Termino den 17. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr von unserm Runtio Jurato Kuhnrow in dem zur Verlassenschaft gehörigen Hause auf der Albrechts-

Albrechtsgasse No. 1242. gelegen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour, versteigert werden sollen, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der jedesmalige Bestbieter, der den Zuschlag zu gewärtigen.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

Person, so in Dienste verlangt wird.

Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehenener Bräuer kann zum Bestreke der Brau- und Brennercy beym Domino Alekborff bey Neumarkt von Weihnachten 1817. ab, sein Unterkommen als Dienstbrauer finden, muß sich aber baldigst melden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair Personen, welche an das in 5023 Rthlr. 14 Sgr. 1 d. bestehende Vermögen des Insolventen gewordenen Partkrämers Carl Doldt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine, liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Aufbleiben und unzeitiger Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Carl Doldt präcluidirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Nambach werden hiermit alle und jede, welche an das excl. der dubieusen Actioorum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolventen gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Edels Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August, angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen

henen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paut und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 Sch. 54 dr. Conrant bestehende Vermögen der insolvento gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditorium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dyba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 1ten Juli 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 27. October 1813. hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Franz Ignaz Reuse Dato der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben, wozu das Haus No. 90. im 1sten Viertel hieselbst und eine Brodtbank gehören, zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 16ten October dieses Jahres vor dem Herrn Justizrath Scholz Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Richter und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzusetzen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel be-
stimmt.

stimmt anzugeben die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen und sich zugleich zu erklären haben, wie sie es mit der Verwaltung des Nachlasses wollen gehalten haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Citationes Edictales.

*) Breslau den 17. Juni 1817. Nachdem die Anna Maria verehel. Scholz gegen ihren abwesenden Ehemann den Mousquetier Anton Scholz wegen bösscher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und um öffentliche Vorladung des Verklagten bei uns ange sucht hat: als citiren wir besagten Anton Scholz dergestalt hiermit edictaliter, daß er sich in dem, auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Ist ansehenden Klagebeantwortungs- und Instruktionstermine einfinden, die Klage beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtsens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwittweten Lohnkutscher Maria Magdalena Dittfeld hierfeldt, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen v. Grawertischen Infanterie-Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm G. ehardt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestalt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1ten September a. c. an gerechnet, in dem diesershalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wozegen er im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Gesetze für tod erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken-Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenhänzlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene 26. Sept. vom bis 2. Oct. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Carl Friedr. August Scholz I. Amalie Mathilde Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Heinrich Weiß I. Clara Elisabeth. Des Königl. Canzley- Secretairs bey dem schlesischen Salz- und Seehandlungs-Comptoir Hrn. Friedrich Wilhelm Christian Winkler I. Marie Auguste Caroline. Des B. und Schornsteinfegers Gottfried Carl Heinrich Seeber S. Johann Carl Herrmann Jgnaz. Des B. Tappesterers Steglöbmund Hönisch S. Franz Herrmann Sieglöbmund.

Des

Des B. und Krahmnablers Friedrich Wilhelm Knoblauch I. Bertha Maria.
 Des B. und Bäckers Johann Peter Jordan S. Heinrich Wilhelm Peter.
 Des B. und Bäckers Johann Andreas Feldig S. Johann Wilhelm Albert
 Des B. und Kupferschmides Christian Tranggott Butters I. Friederike Emilie.
 Des B. und Riemers Benjamin Ferdinand Rittner I. Auguste Wilhelmine.
 Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Helling I. Bertha Louise.
 Des B. und Schuhmachers George Caspar Haupt I. Johanne Pauline.
 Des B. und Vctualienhändlers Gottlob Schrabek S. Joh. Friedrich August.
 Des B. und Schuhmachers Johann Kantscheff I. Johanne Dorothea Magd-
 dalena.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Friseurs Carl Friedrich Scholz S. August.
 Carl Moriz. Des B. und Marktziehers Johann David Wolf S. Adolph
 Julius. Des B. und Schnelders Carl Holzhausen S. Carl Eduard Theodor.
 Des B. und Schneiders Johann Heinrich Wuttke I. Maria Juliane Auguste.
 Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Johann George Horst-
 mann I. Auguste Amalie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Hof- und Waffenschmidt Christian Julius Lehmann
 mit der Christiane Dorothea Hentscheln. Der B. und Schuhmacher Friedrich
 Ziehn mit Frau Louise geb. Scheideckeln-verehl. gew. sene Veschel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Krahmnabler Joh. Ehrenfried Henbaum
 mit Frau Johanne Rosine geb. Bernhard verwit. Freyer. Der Handlungs-
 buchhalter Herr Carl Daniel Helwig mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Vogt.
 Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weik. B. und Schiffer Velestiens Hrn. Christian Gottlieb
 Roschel hinterl. Jgfr. I. Susanna Christiane, alt 36 J. Des B. und Kunst-
 meisters Ernst Wilhelm Scholz S. Ernst Eduard, alt 9 J. 11 M. 13 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krahmnablers auch Bezirksvorsteher
 Herr Johann Gottfried Brachvogel S. Gustav Berthold, alt 3 M. 3 W. 1 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Sattlers Johann Ludwig Steinweg I. Johanna
 Auguste, alt 2 J. 4 M. Des weik. B. und Mühlenwaagemeisters Herrn
 Johann Hercules Ehefrau Frau Johanna Christiane geb. Ritsche, alt 51 J.
 3 M. Der B. und Tuchmacher Benjamin Hofrichter, alt 65 J. Des B.
 und Fleischers Benjamin Köster I. Christianne Emilie, alt 3 J. 5 M.

Zu St. Salvator. Des weik. Königl. Kriegs-Commissair Herrn Horn nachgel. Frau
 Wittwe Frau Susanna Christiane geb. Rhei-schlin, alt 69 J. Des B. und
 Schuhmachers Johann Peter Marks I. Pauline, alt 1 J. 10 M. Des B.
 und Schuhmachers Carl Dietrich I. Amalie, alt 27 W.